DGKFO
Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

98. Wissenschaftliche Jahrestagung

Tagungsprogramm

Aesthetics Follows Function

30. September – 3. Oktober 2026
Kongresshaus Baden-Baden

Tagungspräsidentin
Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer

Poliklinik für Kieferorthopädie,
Universitätsklinikum Würzburg

Inhaltsverzeichnis

Ze Zeitplan

Gr Begrüssung / Grußworte

Re Festrednerin / Hauptredner

Wissenschaftliches Programm

Mi **Mittwoch, 30. September**

Vorkongresskurs I — Expanding the Borders of Orthodontics
Interdisciplinary Know-how

Vorkongresskurs II — Beyond Automation –
AI-Enabled Orthodontics with Clinician-Guided Intelligence

Do **Donnerstag, 1. Oktober**

Hauptthema I — Mythos Schönheit – messbar, beeinflussbar?

Freie Themen

Parallelsymposium — für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie experimentelle und klinische Grundlagenforschung
– Vorträge
– Moderierte Poster

Fr **Freitag, 2. Oktober**

Hauptthema II — Future Now – KI / 3D / Biotechnologie

Sa **Samstag, 3. Oktober**

Hauptthema II — Future Now – KI / 3D / Biotechnologie

Po **Posterdemonstrationen**

Poster in numerischer Reihenfolge

Posterlounge

Pr **Tag für das Praxisteam – Freitag, 2. Oktober**

Schlagfertigkeit im Praxisalltag

Workflow zur Herstellung von In-House-Alignern

Hi **Hinweise und Informationen**

Hinweise für Tagungsteilnehmer

Allgemeine Informationen

Zertifizierung / Fortbildungspunkte

Informationen zur DGKFO

Die DGKFO stellt sich vor

DGKFO-Vorstand 2026

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Impressum / Bildnachweis

Zeitplan 98. Wissenschaftliche Jahrestagung

Mittwoch, 30. September

09:00 – 12:30 Kurhaus*	Vorkongresskurs I Expanding the Borders of Orthodontics Interdisciplinary Know-how
13:30 – 17:00 Kurhaus*	Vorkongresskurs II Beyond Automation – AI-Enabled Orthodontics with Clinician-Guided Intelligence
14:00 – 17:00 Steigenberger Europäischer Hof**	Hochschullehrerkonferenz
18:30 – 20:30 Kurhaus*	Feierliche Eröffnung und Festvortrag
20:30 Kurhaus*	Get Together

Donnerstag, 1. Oktober

09:00 – 13:00 14:00 – 15:30 Auditorium / UG	Hauptthema I Mythos Schönheit – messbar, beeinflussbar?
16:00 – 17:20 Auditorium / UG	Freie Themen
14:00 – 17:40 Kongresssaal 1 / 1. OG	Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie experimentelle und klinische Grundlagenforschung
10:00 – 17:00 Sitzungsraum 7 + 8 & Seitenfoyer / 2. OG	Posterausstellung
15:30 – 18:30 Kongresssaal 2 / 2. OG	BDK-Mitgliederversammlung
09:00 – 18:00 Foyerflächen alle Ebenen	Fachausstellung
13:15 – 13:45 Kongresssaal 1 / 1. OG	Industriesymposien
18:00 18:30 Museum Frieder Burda***	Einlass Kultur-Apéro Beginn der Führungen
19:30 20:00 Geroldsauer Mühle****	Einlass Assistentenabend Beginn Assistentenabend

* Kurhaus | Kaiserallee 1 | 76530 Baden-Baden
** Steigenberger Europäischer Hof | Kaiserallee 1 | 76530 Baden-Baden
*** Museum Frieder Burda | Lichtentaler Allee 8B | 76530 Baden-Baden
**** Geroldsauer Mühle | Geroldsauer Str. 54 | 76534 Baden-Baden

Zeitplan 98. Wissenschaftliche Jahrestagung

Freitag, 2. Oktober

09:00 – 13:00 Auditorium / UG	Hauptthema II Future Now – KI / 3D / Biotechnologie
09:00 – 17:00 Sitzungsraum 7+8 & Seitenfoyer / 2. OG	Posterausstellung
14:00 – 16:00 Sitzungsraum 7+8 & Seitenfoyer / 2. OG	Posterdemonstrationen
14:30 – 16:00 Sitzungsraum 10 / 2. OG	Posterlounge – Präsentation der nominierten Poster
13:00 – 14:00 Auditorium / UG	German Board of Orthodontics (GBO) Fallpräsentationen junger Kolleg*innen auf ihrem Weg zur Zertifizierung
09:00 – 17:00	Tag für das Praxisteam
09:00 – 13:00 Kongresssaal 2 / 2. OG	Schlagfertigkeit im Praxisalltag – Durch angemessene Wortwahl Gespräche souverän führen – Ein Leitfaden zur effektiven Patientenkommunikation
14:00 – 17:30 Kongresssaal 2 / 2. OG	Workflow zur Herstellung von In-House-Alignern
16:00 – 18:30 Auditorium / UG	DGKFO-Mitgliederversammlung
09:00 – 18:00 Foyerflächen alle Ebenen	Fachausstellung
13:15 – 13:45 Kongresssaal 1 / 1. OG	Industriesymposien
19:30 20:00 Brenners Park-Hotel*	Einlass und Empfang Festabend Beginn Festabend

* Brenners Park-Hotel | Schillerstr. 4–6 | 76530 Baden-Baden

Samstag, 3. Oktober

09:00 – 10:30 11:00 – 13:45 Auditorium / UG	Hauptthema II Future Now – KI / 3D / Biotechnologie
13:45 Auditorium / UG	Vergabe der Tagungspreise 2026
09:00 – 13:00 Sitzungsraum 7+8 & Seitenfoyer / 2. OG	Posterausstellung
09:30 – 14:00 Foyerflächen alle Ebenen	Fachausstellung
14:00	Ende der Tagung

Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer
Tagungspräsidentin 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine ganz besondere Freude, Sie zur 98. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie vom 30. September bis 3. Oktober in Baden-Baden zu begrüßen.

Baden-Baden steht für die lange Tradition der europäischen Kur- und Bäderkultur. Schon die Römer nutzten die heißen Thermalquellen, und im 19. Jahrhundert avancierte Baden-Baden zum Weltbad und Treffpunkt von Intellektuellen, Künstlern und Aristokraten. Auch heute noch übt die Stadt ihre besondere Anziehungskraft aus – mit den eleganten Thermen, der Lichtentaler Allee, dem Festspielhaus, dem Museum Frieder Burda und nicht zuletzt dem legendären Casino.

Der besondere Vorteil eines Kongresses in Baden-Baden liegt in den kurzen Wegen: Tagungsräume, Hotels und kulturelle Einrichtungen sind fußläufig erreichbar und machen es leicht, sich zu treffen und ins Gespräch zu kommen. Dank seiner Lage am Rande des Schwarzwalds ist Baden-Baden zudem bestens angebunden – mit dem Auto, dem Flugzeug und der Bahn, einschließlich täglicher Direktverbindungen u. a. aus Hamburg, Berlin, Frankfurt, und Köln.

Clara Schumann, die sich mehrfach in Baden-Baden aufhielt, soll einmal gesagt haben: „Baden-Baden ist ein Ort, an dem man vergisst, dass man älter wird." Doch gibt es Mittel und Wege für ewige Jugend oder für ewige Schönheit? Dieser Frage widmet sich das Motto unserer Tagung Aesthetics Follows Function.

In einer Zeit, in der viel über Ästhetik und das perfekte Lächeln gesprochen – und damit geworben – wird, stellt sich die zentrale Frage: Welche funktionellen Voraussetzungen sind nötig, damit diese Versprechungen tatsächlich erfüllt werden können?

Hier setzt das erste Hauptthema an: Mythos Schönheit – messbar, beeinflussbar? Gibt es geeignete Parameter oder Messungen, um dento-faziale Attraktivität zu bestimmen? Zudem soll wissenschaftlich untersucht werden, welchen Einfluss kieferorthopädische Anomalien beziehungsweise kieferorthopädische Korrekturen auf Attraktivität, Wahrnehmung und die mundgesundheitsspezifische Lebensqualität haben.

Der zweite Tag steht ganz im Zeichen von Future Now – mit Künstlicher Intelligenz, 3D-Technologie und Biotechnologie. Damit richtet sich der Blick bewusst auf die Zukunft: Welche neuen Werkzeuge, Methoden und Innovationen werden unsere kieferorthopädische Arbeit in den kommenden Jahren prägen?

Hochkarätige nationale und internationale Referent*innen stellen dabei sowohl relevante klinische Studien als auch exzellente klinische Fälle vor.

Wie auch in den vergangenen Jahren bietet das Parallelsymposium unserem wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit, aktuelle Ergebnisse aus experimenteller und klinischer Grundlagenforschung zu präsentieren. Abgerundet wird das wissenschaftliche Programm durch Freie Themen.

Für den Vorkongress ist es gelungen, zwei international gefragte Referenten zu gewinnen: Dr. Renato Cooconi aus Parma spricht zum Thema Expanding the Borders of Orthodontics: Interdisciplinary Know-How, und Prof. Dr. Jean-Marc Retrouvey aus Kansas City referiert über AI-Driven Technologies and Their Impact on Orthodontics.

Der Praxisteam-Tag am Freitagvormittag bietet praxisnahe Impulse: Frau Dipl.-Päd. Dreischer spricht über „Schlagfertig im Praxisalltag – durch angemessene Wortwahl Gespräche souverän führen" sowie „Ein Leitfaden zur effektiven Patientenkommunikation". Am Nachmittag zeigt Frau Dr. Dr. Silli in einem Demo-Workshop die Herstellung von In-House-Alignern.

Natürlich lebt unser Jahreskongress auch von seinem Rahmenprogramm: Die feierliche Eröffnung mit Get-Together findet im historischen Kurhaus Baden-Baden statt – einem klassizistischen Bau mit festlichem Saal, in dem seit dem 19. Jahrhundert Persönlichkeiten wie Kaiser Wilhelm I., Dostojewski und Johannes Brahms verkehrten.

Der Assistentenabend in der Geroldsauer Mühle steht unter dem Motto „Wirtshaus Wies'n" und sorgt für urige Schwarzwälder Gastlichkeit.

Den feierlichen Abschluss bildet der Festabend im legendären Brenners Park-Hotel, das mit seiner Eleganz und Geschichte seit über 150 Jahren Gäste aus aller Welt empfängt und als „Wiege Europas" bekannt wurde – hier fanden unter anderem die ersten Vorgespräche zum Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrag statt.

Die Kongressorganisation liegt in bewährter Weise bei der MCI Deutschland GmbH, Berlin. Bei organisatorischen Fragen sowie zum Ausstellerprogramm wenden Sie sich bitte direkt an MCI.

Ich wünsche uns allen einen inspirierenden Kongress mit spannenden Diskussionen, neuen Erkenntnissen und zahlreichen kollegialen Begegnungen.

Mit besten Grüßen
Ihre
Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer
- Tagungspräsidentin 2026 -

Thomas Jung
- Oberbürgermeister -
Baden-Baden

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kongressteilnehmer,

es ist mir eine besondere Freude und Ehre, Sie im Namen der Stadt Baden-Baden zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie herzlich willkommen zu heißen. Baden-Baden, bekannt für seine einzigartige Kombination aus Kultur, Wellness und medizinischer Exzellenz, freut sich darauf, Sie in diesen Tagen zu Gast zu haben.

Die Kieferorthopädie leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheit und zum Wohl-befinden vieler Menschen. Durch Ihre Expertise tragen Sie dazu bei, nicht nur die Zahn- und Kiefergesundheit zu verbessern, sondern auch die Lebensqualität Ihrer Patienten nachhaltig zu steigern. Diese wichtige Arbeit verdient unseren höchsten Respekt.

Unsere Stadt bietet Ihnen nicht nur einen inspirierenden Rahmen für fachlichen Austausch und wissenschaftliche Diskussionen, sondern auch die Möglichkeit, die Vielfalt Baden-Badens zu erleben. Genießen Sie die einzigartige Architektur und die erstklassige Gastronomie, die Sie in unserer Innenstadt vorfinden. Spazieren Sie durch die Lichtentaler Allee, eine der schönsten Parkanlagen Deutschlands, oder entspannen Sie in den Thermen, deren heilende Wirkung schon von den alten Römern geschätzt wurde.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche und bereichernde Tagung, inspirierende Gespräche und viele wertvolle Impulse für Ihre berufliche Praxis. Möge diese Veranstaltung ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Kieferorthopädie sein.

Mit den allerbesten Grüßen
Thomas Jung
- Oberbürgermeister -

© Thomas Ecke

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde begrüße ich Sie sehr herzlich zur 98. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Baden-Baden.

Die Tagungspräsidentin, Frau Professor Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer, hat mit Baden-Baden einen Ort gewählt, der seit Jahrhunderten mit Fragen von Gesundheit, Kultur und gesellschaftlicher Begegnung verbunden ist. Das von ihr gewählte Motto „Aesthetics Follows Function" greift eine Frage auf, die weit über eine formale Gegenüberstellung von Ästhetik und Funktion hinausreicht. Es berührt vielmehr das Selbstverständnis einer wissenschaftlich fundierten und zugleich patientenorientierten Kieferorthopädie. Ästhetik und Funktion sind keine voneinander unabhängigen Zielgrößen. Die Form entsteht aus biologischer Entwicklung und funktioneller Anpassung; zugleich beeinflusst die Gestaltung von Form wiederum Funktion, Wahrnehmung und Lebensqualität. Der Auftrag der Kieferorthopädie ist also umfassend und muss dentale und skelettale Strukturen, Wachstum, Funktion, Stabilität, Ästhetik und individuelle Bedürfnisse zu einem Gesamtbehandlungskonzept verbinden.

Das erste Hauptthema „Mythos Schönheit – messbar, beeinflussbar?" stellt dabei zu Recht die Frage, mit welchen Parametern dentofaziale Ästhetik überhaupt beschrieben werden kann. Kephalometrische Werte, digitale Oberflächenanalysen und mathematische Symmetriemaße können Morphologie zwar objektivieren, erfassen aber nur unvollständig, wie das Gesicht von einem Menschen selbst und von seinem sozialen Umfeld wahrgenommen wird. Ästhetische Wahrnehmung ist immer auch kulturell, biografisch und situativ geprägt. Eine kieferorthopädische Behandlung und Indikationsstellung muss sich daher immer am funktionellen Nutzen, an der gesundheitlichen Relevanz und an den realistischen Erwartungen der Patientinnen und Patienten orientieren. Dies erfordert stets eine individualisierte Therapie.

Mit dem zweiten Schwerpunkt „Future Now" richtet die Tagung den Blick auf Künstliche Intelligenz, 3D-Technologien und Biotechnologie. Diese Entwicklungen verändern bereits heute die kieferorthopädische Diagnostik, Therapieplanung, Apparaturgestaltung, Dokumentation und wissenschaftliche Auswertung. Algorithmen können große Datenmengen analysieren, digitale Modelle auswerten und klinische Entscheidungen vorbereiten. Dreidimensionale Bildgebung und Fertigungsverfahren ermöglichen individualisierte Behandlungsansätze, und biotechnologische Erkenntnisse eröffnen neue Perspektiven für das Verständnis von Wachstum, Gewebereaktion und Regeneration. Entscheidend ist am Ende, ob technischer Fortschritt und Innovation den Patientennutzen nachweisbar verbessern und Risiken vermindern. Die Verantwortung für eine kieferorthopädische Behandlung verbleibt stets bei den behandelnden Kolleginnen und Kollegen.

Aus Sicht der DGZMK ist besonders hervorzuheben, dass die Kieferorthopädie ihre zentralen Aufgaben an den Schnittstellen zu allen anderen Disziplinen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde hat. Komplexe Fehlbildungen, Nichtanlagen, Zahntraumata, parodontale Vorschädigungen oder kraniofaziale Wachstumsstörungen erfordern interdisziplinär abgestimmte, langfristige Behandlungskonzepte.

Im Namen der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde wünsche ich der Tagung einen erfolgreichen Verlauf, den Referentinnen und Referenten anregende Diskussionen sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue wissenschaftliche Erkenntnisse und bereichernde kollegiale Begegnungen. Der Tagungspräsidentin, Frau Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer, danke ich sehr herzlich für die ausgezeichnete Konzeption eines ebenso aktuellen wie anspruchsvollen wissenschaftlichen Programms.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde e. V. -

Dr. Hans-Jürgen Köning
Bundesvorsitzender des Berufsverbands
Deutscher Kieferorthopäden

Sehr geehrte Kolleginnen,
Sehr geehrte Kollegen,

die Deutsche Gesellschaft tagt 2026 in Baden-Baden. Das erste Hauptthema lautet: Mythos Schönheit – messbar beeinflussbar? Es werden die Fragen gestellt, mit denen wir uns in unserer täglichen Arbeit beschäftigen. Welchen Einfluss haben kieferorthopädische Behandlungen auf die dentofaziale Attraktivität und sind diese Veränderung messbar.

In Zeiten, in denen die Finanzierung von kieferorthopädischen Behandlungen durch die Solidargemeinschaft auf dem Prüfstand steht, ist es wichtig eine klare Abgrenzung zwischen medizinischer Notwendigkeit und ausschließlich ästhetischer Verbesserung zu ziehen. Der amerikanische Architekt Louis Sullivan prägte den Satz „form follows funktion". Diese Aussage ist auf viele Bereiche des Lebens anwendbar – auch auf die Kieferorthopädie. Ein gut funktionierendes Gebiss entspricht in der Regel den ästhetischen Ansprüchen und trägt zur mundbezogenen Lebensqualität bei. Dies ist in vielen wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesen worden. Welche Bedeutung „Schönheit" aktuell hat, sehen wir besonders in den sozialen Medien. Deshalb ist eine Positionierung unseres Fachgebietes zu diesem Thema brandaktuell und wichtig.

Zu jeder Jahrestagung gehören natürlich auch die aktuellen und zukünftigen Möglichkeiten in Diagnostik und Therapie in der Kieferorthopädie. So beschäftigt sich das zweite Hauptthema mit neuen Methoden durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz und dreidimensionalen Techniken.

Auch hier war der Gesetzgeber vorausschauend. Die im aktuellen Betragssatzstabilisierungsgesetz vom Gesetzgeber geforderte Überarbeitung der Richtlinien erwartet die Einbeziehung neuer Methoden in Diagnostik und Therapie. Wie bei einer „einnahmeorientierten Ausgabepolitik" und dem geplanten Einsparpotential in Millionenhöhe eine auskömmliche Honorierung aussehen soll, steht noch in den Sternen.

Da sich gesundheitspolitisch in der Kieferorthopädie in diesem Jahr ebenfalls viel getan hat, gibt es auch dazu erhöhten Gesprächsbedarf. Diese Themen wollen wir am Donnerstag auf der Mitgliederversammlung des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopädie diskutieren, zu der ich Sie hiermit herzlich einladen möchte.

Ganz herzlich möchte ich mich bei der Tagungspräsidentin Frau Prof. Stelzig-Eisenhauer und ihrem Team für die Organisation der Tagung bedanken.

Allen Teilnehmern aus dem In- und Ausland wünsche ich eine fortbildungsintensive Woche mit Zeit für kollegialen Austausch und viele schöne Stunden in Baden-Baden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Dr. Hans-Jürgen Köning
- Bundesvorsitzender des Berufsverbandes Deutscher Kieferorthopäden -

Prof. Dr. Bernd Koos
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder unserer Fachgesellschaft,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine besondere Freude, Sie als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie zur 98. Wissenschaftlichen Jahrestagung vom 30. September bis 3. Oktober 2026 in Baden-Baden herzlich willkommen zu heißen.

Unsere Jahrestagung ist weit mehr als ein wissenschaftlicher Kongress. Sie ist ein Ort der Begegnung, des fachlichen Austauschs und der gemeinsamen Weiterentwicklung unseres Fachgebiets. Sie bietet uns die Gelegenheit, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu diskutieren, etablierte Behandlungskonzepte kritisch zu hinterfragen und gemeinsam Perspektiven für die Zukunft der Kieferorthopädie zu entwickeln. Darüber hinaus wird das wissenschaftliche Programm durch die Industrieausstellung begleitet, auf dem Bewährtes wie auch neueste technologische Neuigkeiten präsentiert werden.

Unter dem diesjährigen Leitthema „Aesthetics Follows Function" widmen wir uns einem zentralen Spannungsfeld unseres Fachgebiets: dem Zusammenspiel von Funktion und Ästhetik. Der Wunsch nach einem harmonischen Erscheinungsbild und einem schönen Lächeln ist für viele unserer Patientinnen und Patienten ein wesentlicher Beweggrund, kieferorthopädische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Unser ärztlicher Anspruch geht jedoch weit darüber hinaus. Eine erfolgreiche kieferorthopädische Behandlung muss stets den Menschen in seiner Gesamtheit berücksichtigen und funktionelle, gesundheitliche und ästhetische Aspekte auf wissenschaftlich fundierter Grundlage miteinander verbinden.

Gerade in einer Zeit, in der digitale Technologien, künstliche Intelligenz und innovative Behandlungsmethoden unser Fachgebiet mit hoher Geschwindigkeit ergänzend verändern, kommt der wissenschaftlichen Fachgesellschaft eine besondere Verantwortung zu. Es gilt, neue Möglichkeiten offen und zugleich kritisch zu bewerten, wissenschaftliche Evidenz von kommerziellen Interessen zu unterscheiden und die Qualität der kieferorthopädischen Versorgung nachhaltig zu sichern.

Dabei dürfen wir eines nicht aus den Augen verlieren: Technologische Innovationen sind kein Selbstzweck. Ihr Wert bemisst sich daran, welchen tatsächlichen Nutzen sie für unsere Patientinnen und Patienten bieten und inwieweit sie uns dabei unterstützen, Behandlungen individueller, sicherer und langfristig erfolgreicher zu gestalten.

Als Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie verstehen wir es als unsere Aufgabe, die wissenschaftliche Weiterentwicklung unseres Fachgebiets aktiv zu fördern, den Wissenstransfer zwischen universitärer Forschung und klinischer Praxis zu stärken und die Interessen unseres Fachgebiets gegenüber Politik, Wissenschaft und Gesellschaft verantwortungsvoll zu vertreten. Ein besonderes

Anliegen ist mir dabei die Förderung unseres wissenschaftlichen Nachwuchses. Junge Kolleginnen und Kollegen bringen neue Perspektiven, innovative Ideen und wertvolle Impulse in unsere Fachgesellschaft ein und präsentieren diese im Rahmen unserer Jahrestagung. Ihnen Raum für wissenschaftlichen Austausch, kritische Diskussionen und persönliche Begegnungen zu bieten, ist eine wichtige Investition in die Zukunft der Kieferorthopädie.

Die diesjährige Jahrestagung schafft hierfür ideale Voraussetzungen. Das wissenschaftliche Programm verbindet aktuelle Forschungsergebnisse mit praxisrelevanten Fragestellungen und eröffnet vielfältige Möglichkeiten, sich über die neuesten Entwicklungen unseres Fachgebiets zu informieren. Besonders freue ich mich auf den interdisziplinären und internationalen Austausch sowie auf die zahlreichen persönlichen Begegnungen, die unseren Jahreskongress seit jeher auszeichnen.

Mein besonderer Dank gilt unserer Tagungspräsidentin, Frau Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer, die mit großem persönlichem Engagement und wissenschaftlicher Expertise ein anspruchsvolles und vielseitiges Kongressprogramm gestaltet hat. Ebenso danke ich allen Referentinnen und Referenten, den wissenschaftlichen und organisatorischen Mitwirkenden, den Ausstellern aus der Dentalindustrie sowie allen Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren Beiträgen und ihrer Teilnahme zum Gelingen dieser Jahrestagung beitragen.

Mit Baden-Baden erwartet uns zudem ein Tagungsort, der mit seiner besonderen Atmosphäre, seiner kulturellen Vielfalt und seiner traditionsreichen Geschichte einen wunderbaren Rahmen für inspirierende Gespräche und kollegiale Begegnungen bietet.

Ich lade Sie herzlich ein, die kommenden Tage zu nutzen, um neue wissenschaftliche Impulse zu gewinnen, Erfahrungen auszutauschen, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Verbindungen zu knüpfen. Denn die Zukunft unseres Fachgebiets gestalten wir am erfolgreichsten gemeinsam. Dabei steht der offene wissenschaftliche Diskurs im Vordergrund, im respektvollen kollegialen Miteinander und mit dem gemeinsamen Anspruch, unseren Patientinnen und Patienten auch künftig eine kieferorthopädische Versorgung auf höchstem wissenschaftlichem und klinischem Niveau zu ermöglichen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erkenntnisreiche, inspirierende und erfolgreiche 98. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie und freue mich sehr darauf, Sie persönlich in Baden-Baden begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Bernd Koos
- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie -

Prof. Dr. Jutta Rump
Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability (IBA), Ludwigshafen
Professorin für Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Personalwirtschaft und Organisation
an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft, Ludwigshafen

Festrednerin

Prof. Dr. Jutta Rump ist Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Internationales Personalmanagement und Organisationsentwicklung an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen. Darüber hinaus ist sie Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability in Ludwigshafen (IBE) – eine wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen und Forschungsschwerpunkt des Landes Rheinland-Pfalz.

Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Trends in der Arbeitswelt (Digitalisierung, Demografie, Diversität, gesellschaftlicher Wertewandel, technologische Trends, ökonomische Entwicklungen, Disruptionen ...) und die Konsequenzen für Personalmanagement und Organisationsentwicklung sowie Führung.

An der Universität Bern ist sie in Rochester-Bern Executive Programs tätig. Neben ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit ist Jutta Rump in zahlreichen Gremien auf Bundes- und Landesebene sowie in der Wirtschaft aktiv.

Seit 2007 gehört Jutta Rump kontinuierlich – laut Personalmagazin (Haufe-Verlag) – zu den 40 führenden HR-Köpfen. Laut der Zeitschrift Personalwirtschaft (FAZ-Gruppe) zählt sie zu den 50 HR-Vordenkern aus fünf Jahrzehnten („50 Jahre – 50 HR-Vordenker*innen“). Zudem wurde sie 2023 und 2025 in die Gruppe der (HR-)Big Five aufgenommen.

Dr. Renato Cocconi, MD, MS
Studio Ortodontico Cocconi Rapa - Face Xp Ortho-Surgical Center, Parma, Italy

Hauptredner

Dr. Renato Cocconi earned his postgraduate degree in Orthodontics with honours in 1993 at the University of Milan. For over 25 years, his clinical practice has been exclusively dedicated to orthodontics.

He is the Director of the Face Xp Ortho-Surgical Centre in Parma, Italy, and is actively involved in scientific and educational activities. He has been invited as a keynote speaker by leading international orthodontic societies and universities across Europe and the United States.

He is Past President of the Angle Society of Europe and an active member of the European Academy of Esthetic Dentistry. In recent years, his work has focused on the digital transformation of orthodontics, interdisciplinary treatment planning, and orthognathic/ortho-facial surgery in collaboration with Prof. Raffaini.

Ze
Gr
Re
Mi
Do
Fr
Sa
Po
Pr
Hi

Prof. Dr. Jean-Marc Retrouvey
Clinical Professor, Department of Orthodontics,
Case Western Reserve University, Cleveland, Ohio, USA

Hauptredner

Dr. Jean-Marc Retrouvey is Clinical Professor in the Department of Orthodontics at Case Western Reserve University, Cleveland, Ohio, and Senior Lecturer in the Department of Molecular and Human Genetics at Baylor College of Medicine, Houston, Texas. He previously served as Chair and Program Director at the University of Missouri, Kansas City, and as Program Director at McGill University, Montreal, Canada.

He has delivered lectures and workshops in more than 50 countries, with a focus on biomechanics and digital dentistry. He has authored or coauthored over 40 peer-reviewed publications and contributed multiple chapters to orthodontic textbooks. He serves as Co-Principal Investigator for the craniofacial arm of the NIH-supported Brittle Bone Disease Consortium, advancing research in osteogenesis imperfecta.

His professional service includes examiner responsibilities for the Royal College of Dentists of Canada, life membership in the American Association of Orthodontists, fellowship in the American College of Dentists and the Académie Dentaire du Québec, and past presidency of the Canadian Association of Orthodontists. His honors include the Katz, Wood, and Firestone Awards for excellence in education, as well as the Brainerd Swain Award from the Angle Society of Orthodontists.

Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty
Direktor, Poliklinik für Kieferorthopädie, Zentrum Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universitätsmedizin Göttingen

Hauptredner

1996 bis 1997	Studium der Jazz-Musik an der Musikhochschule Hannover
1997 bis 2002	Studium der Zahnheilkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität München
2002 bis 2003	Allgemeinzahnärztliche Tätigkeit
2003 bis 2007	Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie an den Polikliniken für Kieferorthopädie, der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
2007	Oberarzt an der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Würzburg Leitung der kieferorthopädischen Sektion des interdisziplinären Zentrums für kraniofaziale Fehlbildungen
2010	Habilitation (Computerbasierte 3D-Detektion von Asymmetrien der Gesichtsweichteile und deren Einfluss auf die visuelle Perzeption bei Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten) und Erhalt der Venia legendi für das Fach Kieferorthopädie
2010	Leitender Oberarzt an der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Würzburg
2013	Ruf auf den Lehrstuhl für Kieferorthopädie an der Universität Jena
2014	Listenplatz primo loco für eine Professur im „Department of Orthodontics, University of Bergen, Norway“
2014	Ruf und Rufannahme des Lehrstuhls für Kieferorthopädie der Universitätsmedizin Göttingen
seit 2014/2015	non-formale, theoretisch/empirische erziehungs-wissenschaftliche Ausbildung (nebenberuflich ohne Abschluss mit Fokus praktischer Kompetenz)
seit 2015	Leitung der Poliklinik für Kieferorthopädie an der Universitätsmedizin Göttingen
seit 2017	Vorstand des German Board of Orthodontics
2021	Tagungspräsident der 93. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Wiesbaden

Wissenschaftliche und klinische Schwerpunkte

- Einsatz moderner 3D Bildgebungen speziell im Säuglingsalter
- kieferorthopädisch/parodontale Therapie im Erwachsenen-/Seniorenalter
- moderne Ansätze der interdisziplinären Dysgnathietherapie von Patienten mit ausgeprägten Kieferfehllagen

Auszeichnungen und Preise

Diverse nationale und internationale Preise / Auszeichnungen z.B. von:

- European Federation of Orthodontics
- Österreichischen Gesellschaft für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und Kraniofaziale Anomalien
- Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie
- Universitätsmedizin Göttingen

Dr. George Kanavakis, DDS, MS, PhD
Assistant Professor of Orthodontics, School of Dentistry, National and Kapodistrian University of Athens, Greece

Hauptredner

Dr. George Kanavakis is an Assistant Professor of Orthodontics at the School of Dentistry of the National and Kapodistrian University of Athens, Greece. He is also a Privatdozent at the University of Basel, Switzerland, and a Visiting Assistant Professor in the Department of Orthodontics at Tufts University School of Dental Medicine in Boston, Massachusetts, USA. He is a Diplomate of the American Board of Orthodontics and a full member of the Edward H. Angle Society of Orthodontists.

Dr. Kanavakis graduated from the School of Dentistry at the Aristotle University of Thessaloniki, Greece. He holds a postgraduate certificate in Temporomandibular Disorders and Orofacial Pain, a Master of Science degree, and a postgraduate certificate in Orthodontics and Dentofacial Orthopedics from Tufts University School of Dental Medicine in Boston, USA. He also earned a doctorate degree from the University of Bern, Switzerland, and a PhD from the University of Oulu, Finland.

Dr. Kanavakis has published more than 55 articles in peer-reviewed orthodontic journals and has co-authored three book chapters. He currently serves as an Associate Editor of the American Journal of Orthodontics and Dentofacial Orthopedics (AJODO) and as a reviewer for more than 20 scientific journals.

His main research interests focus factors affecting the perception of facial appearance, three-dimensional facial analysis, 3D imaging, and the use of skeletal anchorage in orthodontic clinical practice.

Parallelsymposium

© Brigitta Lieber

Univ.-Prof. Dr. Svenja Beisel-Memmert
Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Carolinum, Universitätsmedizin Frankfurt, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Hauptrednerin

2004 bis 2009	Studium der Zahnmedizin an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2011 bis 2014	Weiterbildungsassistentin in der Poliklinik für Kieferorthopädie, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2012	Promotion
2014	Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
2020	Habilitation
2025	Ruf auf die W3-Professur für Kieferorthopädie der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Wissenschaftliche und klinische Schwerpunkte

- Translationale Forschung in der Zahnmedizin mit Fokus auf kieferorthopädische Fragestellungen
- Physiologie sowie Pathophysiologie parodontaler Gewebe
- Strukturierte Versorgung kieferorthopädischer Patienten mit besonderem Versorgungsbedarf – unter anderem bei skelettalen Dysgnathien, Zahndurchbruchsstörungen, Schlafbezogenen Atmungsstörungen sowie bei Patienten mit neurologischen, syndromalen oder psychischen Begleiterkrankungen

Prof. Dr. Felix Kunz
Direktor der Klinik für Kieferorthopädie im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Medizinische Hochschule Hannover

Hauptredner

2006 bis 2011	Studium der Zahnheilkunde an der Julius-Maximilians-Universität, Würzburg
2012 bis 2013	Allgemeinzahnärztliche Tätigkeit in einer kassenzahnärztlichen Praxis
2013	Promotion an der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Würzburg (Direktorin: Prof. Dr. A. Stellzig-Eisenhauer)
2016	Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
2016	Ernennung zum Oberarzt der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Würzburg
2020	Habilitation
2021	Ernennung zum Privatdozenten der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg mit Erteilung der Venia Legendi
2022	Zertifizierung zum „Diplomate of the German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics"
2023	Ernennung zum Leitenden Oberarzt der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Würzburg
2024	„Zertifikat Führung" der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
2025	Erhalt des Rufes auf die W3-Professur für Kieferorthopädie an der Medizinischen Hochschule Hannover
Seit 03/2026	Universitätsprofessur für Kieferorthopädie an der Medizinischen Hochschule Hannover mit Leitung der Klinik für Kieferorthopädie des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der MHH

Klinische Schwerpunkte

- digitale Kieferorthopädie in Diagnostik, Behandlungsplanung und Therapie
- Funktionskieferorthopädie
- Erwachsenenkieferorthopädie
- Behandlung von Patientinnen mit Craniomandibulären Dysfunktionen (CMD)
- Behandlung von Patienten mit kraniofazialen Fehlbildungen und Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten
- Behandlung von Säuglingen mit lagerungsbedingtem Plagiozephalus mittels Kopforthese

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Anwendung von künstlicher Intelligenz in der Kieferorthopädie
- Untersuchung des Einflusses von Zahn- und Kieferfehlstellungen auf die Lebensqualität (Versorgungsforschung)
- dreidimensionale Diagnostik und Therapieplanung in der Kieferorthopädie
- dreidimensionale Diagnostik lagerungsbedingter Kopfverformungen und Evaluation der Kopforthesentherapie zur Normalisierung der Kopfform

Auszeichnungen

Arnold-Biber-Preis (2011; 2019), Prof. Dieter-Schlegel-Wissenschaftspreis (2023), Tagungsbestpreis der DGKFO (2018), Jahresbestpreis der DGKFO (2019)

Univ.-Prof. Dr. Christopher J. Lux
Ärztlicher Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Heidelberg

Hauptredner

1988 bis 1994	Studium der Zahnheilkunde an der Universität Heidelberg
1994 bis 1995	Wiss. Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnerhaltung, Mund-, Zahn- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Heidelberg (Prof. Dr. Dr. H.-J. Staehle)
1996 bis 2005	Wiss. Mitarbeiter, zuletzt als leitender Oberarzt und Hochschuldozent (C2), der Poliklinik für Kieferorthopädie, Mund-, Zahn- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Heidelberg (Prof. Dr. G. Komposch)
1999	Promotion zum Dr. med. dent. und Fachzahnarzt für Kieferorthopädie an der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Heidelberg
Seit 1999	Fachzahnarzt für Kieferorthopädie an der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Heidelberg
2003	Venia Legendi für das Fach Kieferorthopädie
2005 bis 2008	Universitätsprofessor bis Lehrstuhl für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Jena
Seit 2008	Universitätsprofessor bis Lehrstuhl für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Heidelberg
2010 bis 2023	Studiendekan Zahnmedizin der Medizinischen Fakultät Heidelberg
2015	Tagungspräsident der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Mannheim
Seit 2017	Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie

Klinische Schwerpunkte

- Interdisziplinäre Kieferorthopädie und Management bei Nichtanlagen bleibender Zähne – Schnittstelle Kieferorthopädie bis Kinderzahnheilkunde
- Risikominimierung und biologische Grenzen in der Kieferorthopädie
- Präventionskonzepte bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen
- Kieferorthopädische Behandlungskonzepte bei dentalem Trauma
- Orofaziale Orthopädie mit dem Schwerpunkt Anomalien des progenen Formenkreises
- Kieferorthopädisch-interdisziplinäres Management beim Erwachsenen
- Interdisziplinäre Behandlung ausgeprägter Dysgnathien

Wissenschaftspreise / Auszeichnungen

● Erster Preis des BZÄK / DGZMK / Dentsply bis Förderpreises (1998, Erstautor) ● WJB Houston Research Award (2003, Erstautor) ● Posterpreis (3. Platz) der DGKFO (2003, Erstautor) ● Jahres-bestpreis der DGKFO für Arbeit aus Hochschule (2013, Coautor) ● Arnold-Biber-Preis der DGKFO (2013, Coautor) ● Lehre: Jahrespreis der Universität Heidelberg 2014 ● Posterpreise der DGKFO (2017, 2018, 2019, 2024, Coautor) ● Tagungsbestpreis der DGFDT (2017, Coautor) ● 2019: Rolf-Fränkel-Ehrenvorlesung des German Board of Orthodontics (XXIV. GBO-Jahreskongress) ● Dental Education Award der Kurt-Kaltenbach-Stiftung (2021 Bereich Lehre, Coautor)

© Fotostudio Wilke

DDr. Silvia M. Silli
Dr. med. dent. (FU Berlin) Dr. med. univ.,
Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde,
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Hauptrednerin

1982 bis 1988	Studium der Zahnmedizin (FU Berlin) Promotion zum Dr. med. dent. (FU Berlin)
1988 bis 1993	Studium der Medizin (Universität Wien) Promotion zum Dr. med. univ. (Universität Wien)
1988 bis 1994	Zahnärztin (Abteilung für Kieferorthopädie) WGKK, Wien
1994 bis 2025	Privat-Praxis für Kieferorthopädie in Wien
1998	Austrian Board of Orthodontists
2010	European Board of Orthodontists
seit 2017	Präsidentin des Verbandes Österreichischer Kieferorthopäden
seit 1998	Vortragstätigkeit auf nationalen und internationalen Kongressen zu den Themenkreisen Lingualtechnik, Setup-Technik, Bracket-Individualisierung, indirekte Bracket-Positionierung, virtuelles Setup
seit 2012	Referentin an der Universität Erlangen im Rahmen des Curriculums der kieferorthopädischen Weiterbildung in Bayern

Priv.-Doz. Dr. Eva Paddenberg-Schubert
Stellvertretende Klinikdirektorin, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Regensburg

Hauptrednerin

2012 bis 2017	Studium der Zahnheilkunde, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
2018 bis 2019	Zahnärztliches Jahr
2019 bis 2022	Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Weiterbildungsassistentin an der Poliklinik für Kieferorthopädie des UKR; Direktor: Prof. Dr. Dr. Proff
2021	Promotion "Fließende Normen zur Individualisierung des ANB-Winkels und des WITS-Appraisal in der kieferorthopädischen Fernröntgenseitenbildanalyse basierend auf leitenden Variablen" (summa cum laude)
2022	Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
seit 2/2023	Oberärztin an der Poliklinik für Kieferorthopädie des UKR
2023	Habilitation
2023	Venia legendi
12/2023	Leitende Oberärztin an der Poliklinik für Kieferorthopädie des UKR
seit 01/2026	Stellvertretende Klinikdirektorin der Poliklinik für Kieferorthopädie des UKR

Klinische Schwerpunkte

- Interdisziplinäre Behandlung von Patienten mit komplexen Fehlbildungen
- Erwachsenenkieferorthopädie, insbesondere komplexe, interdisziplinäre Fälle
- Funktionskieferorthopädie
- Behandlung von Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe

Auszeichnungen

2023	Arnold-Biber-Preis der DGKFO
2025	Vortragspreis (1. Preis) der Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung der DGZMK
2025	1. Platz des 37. DGZMK/BZÄK/Dentsply Sirona Förderpreises in der Kategorie „klinische Studien, experimentelle Forschung mit unmittelbarem klinischem Bezug, Public Health und Versorgungsforschung"
2026	Lehrpreis der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg

Tag für das Praxisteam

Diplom-Pädagogin Elisabeth Dreischer
Inhaberin und Geschäftsführerin „eLISAbeth Dreischer“, Essen

Hauptrednerin

Seit 1987	Trainerin, Beraterin und Referentin in verschiedenen Bereichen
Seit 2001	Freiberuflich tätig

Weiterbildungen

- Methoden klientenzentrierter Gesprächsführung/Gesprächstherapie, GWG
- Grundlagen der Suggestopädie
- Zertifizierte Online-Trainerin
- Organisationsprogrammiererin

Tätigkeitsschwerpunkte

- Kommunikationstraining
- Coaching und Beratung
- Online-Training
- EDV-Training
- Vorträge

Dipl.-Ing. Mag. Christian Url
Dozent an der School of Dental Science, Trinity College Dublin, Irland

Hauptredner

1987 bis 1992	Studium der Zahnheilkunde an der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster
1993 bis 1995	Allgemeinzahnärztliche Tätigkeit in Essen
1994	Promotion
1995	Weiterbildungsassistent in Essen
1996 bis 1999	Tätigkeit als Weiterbildungsassistent in der kieferorthopädischen Abteilung der Universität Münster
1998	Fachzahnarztprüfung
März 1999	Niederlassung als Kieferorthopäde in Essen
2012	GBO-Zertifizierung
seit 2015	Lehrauftrag der Universität Witten Herdecke

Vorkongresskurs I — Kurhaus

09:00 – 12:30

Expanding the Borders of Orthodontics
Interdisciplinary Know-how

Renato Cocconi (Parma / Italien)

Orthodontics is an elective, patient-centered specialty and should meet patients' legitimate expectations. In complex cases, malocclusion cannot be addressed in isolation: diagnosis and treatment planning must be framed within the face, accounting for positional and morphological discrepancies that often require a team-based approach.

Today we treat patients across all age groups, with rising aesthetic demands and a strong desire to participate in the design of their treatment. Patients increasingly expect to choose among different options, including comprehensive solutions that integrate smile and facial outcomes with fixed appliances and aligners.

Interdisciplinary care represents a major opportunity for the future of orthodontics, restorative dentistry, and surgery. Digital planning supports this collaboration by enabling customized, outcome-driven pathways: first, visualizing dental position to achieve stable occlusion; second, defining the space and form requirements that allow the most conservative and predictable restorative strategy. Digital set-ups are key tools for proper planning and execution.

Face-driven surgery can further align treatment with patient expectations when the goal extends beyond normalizing occlusion to achieving a natural, attractive appearance and improving oral health–related quality of life (OHRQoL). The integration of orthofacial surgery with restorative dentistry offers new answers to contemporary patient needs, expanding the boundaries of our specialties while maintaining a patient-centered, elective philosophy of care.

Learning objectives

- Apply orthodontic-driven and prosthetic-driven set-ups to interdisciplinary diagnosis and treatment planning.
- Explain how minimally invasive restorative dentistry can offer satisfactory and long-term solutions from adolescence to young adult-hood.
- Discuss why orthofacial surgery and interdisciplinary dentistry are elective – not elite – treatments, designed to meet legitimate patient expectations.

Vorkongresskurs II — Kurhaus

13:30 – 17:00	Beyond Automation – AI-Enabled Orthodontics with Clinician-Guided Intelligence *Jean-Marc Retrouvey (Cleveland, Ohio / USA)*

Artificial Intelligence is reshaping orthodontics at an unprecedented pace – a transformation that, for many clinicians, can feel as disruptive as it is exciting. This three-hour course is specifically designed to bridge that gap, turning technological uncertainty into a clear professional strategy. Participants will explore how AI-driven tools can actively support the forward-thinking orthodontist through smarter imaging workflows, precise cephalometric fusion and segmentation, and more efficient automated diagnostic support. By focusing on these practical applications, the session demonstrates how modern technology serves to enhance the digital treatment planning process rather than complicating it.

Rather than presenting AI as a replacement for clinical expertise, this course advocates for a practical, clinician-led model known as assisted clinical intelligence. The focus remains clear: utilizing automation where it adds measurable value while maintaining the practitioner's role as the final arbiter of every treatment decision. Throughout the session, we will critically examine the essential balance between opportunity and limitation, addressing vital topics such as data quality, algorithmic bias, and the potential risks of over-reliance on automated outputs. This approach ensures that technology remains a tool for precision, requiring expert validation at every critical juncture.

By the end of the course, participants will have developed a realistic framework for integrating AI into their practice with confidence. This integration aims to improve diagnostic consistency and operational efficiency while steadfastly preserving the core of the profession: sound orthodontic judgment and patient-centered care. Attendees will leave equipped to lead the implementation of these tools, ensuring that clinical excellence remains the primary driver of the digital orthodontic future.

Hauptthema I
Mythos Schönheit –messbar, beeinflussbar?

Auditorium / UG
Übertragung Kongresssaal 1 / 1. OG

	09:00	Eröffnungsansprache durch den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. *Bernd Koos (Tübingen)*	
	09:05	Einführung in das Kongressthema *Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)*	

Vorsitz: B. Koos / A. Stellzig-Eisenhauer

	09:15	Goal Directed, Patient-Centered Treatments – The Delicate Transition from Adolescence to Young Adulthood *Renato Cocconi (Parma / Italien)*	
	10:15	Das Lächeln – Störfaktor der Deep-Learning-Gesichtserkennung jenseits von Orthodontie und Chirurgie *Thomas Stamm, Jonas Q. Schmid, Claudius Middelberg, Ariane Hohoff, Moritz Kanemeier (Münster)*	V01
	10:27	Anomalien der Oberkieferfront – Wie sensibel ist unsere Wahrnehmung? *Juliana Eck, Felix Kunz, Noah F. Nordblom, Weronika Kulaga, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)*	V02
	10:39	Diskussion	
	10:45 – 11:30	Kaffeepause	

Vorsitz: B. Kahl-Nieke / P. Proff

	11:30	Das Wesen der Schönheit: Mythos – Mensch – Messbarkeit? *Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)*	
	12:15	Mimische Dynamik als funktioneller Parameter der Gesichtsattraktivität bei kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Therapie *Anja Quast, Lisa-Marie Mai, Bernhard Wiechens, Julia Horn, Jérémy Mouchoux, Henning Schliephake, Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)*	V03
	12:27	Anthropometrische Vermessungen des Gesichts – Was macht ein Profil attraktiv? *Paula Schwalk, Felix Kunz, Noah Nordblom, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)*	V04
	12:39	Likes statt Leitlinien – Eine Mixed-Methods-Studie zu TikTok-DIY-Trends in der Kieferorthopädie *Isabelle Graf, Isabelle Sauerwald, Till Kaspar, Daniel Ehlebracht, Bert Braumann (Köln, Jülich)*	V05
	12:51	Diskussion	
	13:00 – 14:00	Mittagspause	

Hauptthema I – Auditorium / UG
Mythos Schönheit –messbar, beeinflussbar? – Übertragung Kongresssaal 1 / 1. OG

Vorsitz: J. A. Lisson / S. Ruf

	14:00	The Face in Everyday Human Interactions – Why Orthodontics Matters *Georgios Kanavakis (Athen / Griechenland)*	
	14:45	Wie Gesichtsprofile die Attraktivität beeinflussen und Charaktereigenschaften suggerieren *Moritz Köhler, Felix Kunz, Noah F. Nordblom, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)*	V06
	14:57	Lässt sich kieferorthopädische Behandlungsqualität objektiv messen? Ein Behandler- und Standortvergleich anhand des digitalen ABO E-CRE-Scores *Linus Schwake, Woo-Ttum Bittner, Cita Nottmeier, Henriette Stasche, Till Köhne, Gina M. Georgi (Leipzig, Berlin)*	V07
	15:09	Einfluss indikationsgerechter Extraktionstherapie auf das Weichteilprofil – Klinische und ästhetische Veränderungen *Hans-Jürgen Pauls (Baden-Baden)*	V08
	15:21	Diskussion	
	15:30 – 16:00	Kaffeepause	

Freie Themen – Auditorium / UG

Vorsitz: L. Gölz / M. Wolf

	16:00	Verbesserung der MLQ durch kieferorthopädische Therapie im Jugendalter – Eine prospektive multizentrische Untersuchung *Sandra Hinderer, Felix Kunz, Noah F. Nordblom, Peter Proff, Stefan Keß, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg, Regensburg)*	V23
	16:12	Effekte von Gebissanomalien auf Mundgesundheit und Funktion bei Jugendlichen – Eine epidemiologische Querschnittsstudie *Ahmad Al Masri, Christiane Pink, Karl-Friedrich Krey, Christian H. Splieth, Christian Schwahn, Mhd. Said Mourad (Greifswald)*	V24
	16:24	Langfristige Okklusionsveränderungen und Lebensqualität mit und ohne kieferorthopädische Behandlung – Eine 30-Jahres-Kohortenstudie *Jonas Q. Schmid, Jolina Bokan, Claudius Middelberg, Moritz Kanemeier, Sebastian-Edgar Baumeister, Ulrike Ehmer, Ariane Hohoff, Thomas Stamm (Münster)*	V25
	16:36	Langzeitstudie zu kephalometrischen Parametern von Patienten mit ein- oder beiderseitiger LKGS im Kindes- und Jugendalter *Maike Tabellion, Jörg A. Lisson (Homburg)*	V26
	16:48	Kieferorthopädische Behandlung nach autogener Zahntransplantation infolge dento-alveolären Traumas – Eine narrative Übersichtsarbeit *Elisabeth C. Reichardt, Dirk Nolte, Gabriel Krastl, Ralf Krug (Kopenhagen / Dänemark, München, Würzburg)*	V27
	17:00	Zusammenhang zwischen DVT-Befunden, magnetfeldbasiertem Jaw Motion Tracking und klinischen Parametern bei CMD-Patienten *Sachin Chhatwani, Arian Ghezelbash, Werner Schupp, Gholamreza Danesh (Witten)*	V28
	17:12	Diskussion	
	17:20	Ende der Sitzung	

Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie experimentelle und klinische Grundlagenforschung

Vorsitz: C. Kirschneck / H. Korbmacher-Steiner / R. Schwestka-Polly

Vorträge im Parallelsymposium — **Kongresssaal 1 / 1. OG**

	14:00	Stress im Parodont – Die Grundlage der kieferorthopädischen Zahnbewegung *Svenja Beisel-Memmert (Frankfurt am Main)*	
	14:45	In-vitro-Untersuchung zur bakteriellen Adhäsion 3D-gedruckter Aligner *Paul Ritzert, Martha Es-Souni, Sinan Şen (Kiel)*	VP01
	14:55	Vorhersagbarkeit und Effektivität von direkt gedruckten Alignern (DPA) in Abhängigkeit von der Zahnmorphologie *Helen S. Berger, Jin Bai, Farhan Bazargani, Julia von Bremen, Christina Erbe, Björn Ludwig, Anna Westerlund (Göteborg / Schweden, Homburg, Traben-Trarbach, Mainz)*	VP02
	15:05	Klinische Bedeutung der Fernröntgenseitenbildaufnahme bei Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe *Janine Sambale, Janine Hass, Ulrich Koehler, Heike M. Korbmacher-Steiner (Marburg)*	VP03
	15:15	Mundgesundheit im Weltraum – Auswirkungen von simulierter Schwerelosigkeit auf die funktionelle und parodontale Mundgesundheit *Teresa Kruse, Neele-Katharina Knieps, Laura de Boni, Edwin Mulder, Sonja H. M. Derman, Anna G. Barbe, Bert Braumann (Köln)*	VP04
	15:25	Diskussion	
	15:35 – 16:00	Kaffeepause	
	16:00	Vergleich externer und interner Einflussfaktoren auf das parodontale Remodelling im Mausmodell mittels eines systematischen Micro-CT-Workflow *Marta Rizk, Nikolaus Marx, Emily Chu, Brian Foster, Sandra Hennecke, Isabel Knaup, Christian Niederau, Rogerio B. Craveiro, Michael Wolf (Aachen, Baltimore / USA, Columbus / USA)*	VP05
	16:10	Hyperlipidämische Bedingungen verstärken die Mechanoflammation über GDF15-modulierte Inflammasom/Pyroptosesignale *Judit Symmank, Annamaria Manzolillo, Daniela Korth, Annika Döding, Christoph-Ludwig Hennig, Ulrike Schulze-Späte, Collin Jacobs (Jena, Düsseldorf)*	VP06
	16:20	Piezo1 moduliert die zelluläre Bioelektrizität und trägt zur Induktion der Zementogenese bei *Sabine E. Gröger, Yao Wang, Lei Wang, Sabine Ruf (Gießen)*	VP07
	16:30	Effizienz der Lasso-Mechanik zur Derotation unterer Schneidezähne – Eine prospektive randomisierte Split-Mouth-Studie *Alexander Pauls (Baden-Baden)*	VP08
	16:40	Diskussion	

Moderierte Poster im Parallelsymposium

Kongresssaal 1 / 1. OG

	16:55	Effekte der Wnt1G177C-Mutation auf kraniofaziale Knochen unterschiedlichen embryonalen Ursprungs *Johannes F. Pothe, Kenneth Amoako, Sarah Knauth, Katharina Kunth, Mubashir Ahmad, Melanie Haffner-Luntzer, Till Köhne, Julian Petersen (Leipzig, Ulm)*	PP01
	17:00	Untersuchung des sexuellen Dimorphismus bei Mustern der Agenesie der dritten Molaren in der Kieferorthopädie *Nikola S. Ortner, Philipp A. Schnegelsberg, Peter Proff, Svenja Beisel-Memmert, Erika Calvano Küchler, Christian Kirschneck (Bonn, Regensburg)*	PP02
	17:05	Analyse molekularer Mechanismen kraniofazialer Fehlbildungen anhand eines Sox9-Knockouts in einer Neuralleistenzelllinie *Theresa Schmid, Sebastian Gehlen-Breitbach, Matthias Weider, Magdalena C. Wagner, Gabriele Rodrian, Michael Wegner, Lina Gölz (Erlangen)*	PP03
	17:10	Quantitative Evaluation der Neigung der Okklusionsebene sowie des Mundspaltverlaufs mittels kombinierter 3D-Kiefer-Gesichtsscans *Johanna Radeke, Rudolf Jäger, Fatih Kilic, Franziska L. Brand, Stefan Repky, Bernd G. Lapatki (Ulm)*	PP04
	17:15	Kraftübertragung und Auslenkbarkeit von gebogenen und 3D-gedruckten Labialbögen *Josephine Südbeck, Felix Beyer, Christopher J. Lux, Christoph J. Roser (Heidelberg)*	PP05
	17:20	Kraniofaziale Risikofaktoren bei kindlichen schlafbezogenen Atmungsstörungen – Entwicklung eines standardisierten Screenings *Leena Krishnan, Janine Sambale, Heike M. Korbmacher-Steiner (Marburg)*	PP06
	17:25	Diskussion	
	17:40	Ende des Kongresstages	

Hauptthema II
Future Now – KI / 3D / Biotechnologie

Auditorium / UG
Übertragung Kongresssaal 1 / 1. OG

	09:00	Einführung in das Kongressthema *Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)*

Vorsitz: A. Jäger / C. J. Lux

	09:15	AI-Begeisterung – Beyond the Hype and Hyperbole – What Can AI Do for the Clinician? *Jean-Marc Retrouvey (Cleveland, Ohio / USA)*	
	10:15	Dreidimensionale Kephalometrie mit künstlicher Intelligenz: Genauigkeit von ein- vs. zweistufigen Deep-Learning-Ansätzen *Hisham Sabbagh, Julius Nerl, Leo Fuhrhop, David Rügamer, Sophia Stöcklein, Andrea Wichelhaus (München)*	V09
	10:27	Bestimmung der Frontzahninklination ohne Fernröntgenseitenbild: Ein multimodaler Deep-Learning Ansatz *Noah F. Nordblom, Felix Kunz, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)*	V10
	10:39	Vorhersage des mandibulären Platzbedarfes im Wechselgebiss mittels maschinellem Lernen und Modellierung mit reduzierten Merkmalen *Erika Calvano Küchler, Aleyna Cakir, Cristiano Miranda de Araújo, Diulia Pereira Bubna, Flares Baratto-Filho, Allan Abuabara, Svenja Beisel-Memmert, Christian Kirschneck (Bonn, Curitiba / Brasilien, Joinville / Brasilien)*	V11
	10:51	Diskussion	
	11:00 – 11:45	Kaffeepause	

Vorsitz: B. Braumann / P. Meyer-Marcotty

	11:45	[KI]eferorthopädie – Mythos oder bereits Realität? *Felix Kunz (Hannover)*	
	12:30	Validierung und Etablierung einer KI-basierten semiautomatisierten Bestimmung der palatinalen Gingivahöhe *Jens Bock, Henriette Bock, Manuel Nienkemper, Alexander Plaksin, Björn Ludwig (Fulda, Düsseldorf, Traben-Trarbach)*	V12
	12:42	Künstliche Intelligenz zur automatisierten Auswertung extraoraler Fotografien *Matthias Schuster, Noah F. Nordblom, Felix Kunz, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)*	V13
	12:54	Diskussion	
	13:00 – 14:00	Mittagspause	
GBO	13:00 – 14:00	German Board of Orthodontics (GBO) Fallpräsentationen junger Kolleg*innen auf ihrem Weg zur Zertifizierung Auditorium / UG	
	14:00 – 16:00	Diskussion an den Postern Sitzungsraum 7 + 8 & Seitenfoyer / 2. + 3. OG	
	ab 14:30	Posterlounge – Präsentation der nominierten Poster Sitzungsraum 10 / 2. OG	
	16:00 – 18:30	DGKFO-Mitgliederversammlung Auditorium / UG	
	ca. 18:30	Ende des Kongresstages	

09:00 – 13:00 Schlagfertigkeit im Praxisalltag (inkl. 30 Min. Pause)
– Durch angemessene Wortwahl Gespräche souverän führen
– Ein Leitfaden zur effektiven Patientenkommunikation
Lisa Dreischer (Essen)
Kongresssaal 2 / 2. OG

In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie, wie Sie mit gezielter Wortwahl und einem souveränen Auftreten selbst herausfordernde und stressige Gesprächssituationen im Praxisalltag sicher und gelassen meistern. Im Fokus stehen dabei Strategien zur Entwicklung von Schlagfertigkeit, die Ihnen helfen, auch auf unerwartete oder kritische Bemerkungen professionell und respektvoll zu reagieren.

Kernthemen des Workshops

- Schlagfertigkeit im Praxisalltag: Sie erfahren, wie Sie mit kurzen, durchdachten Antworten auf schwierige oder provokante Aussagen reagieren können. Praxisnahe Übungen zeigen, wie Sie Ihre Spontanität fördern, ohne dabei Ihre Professionalität zu verlieren.
- Umgang mit stressigen Patienten: Der Workshop vermittelt Techniken, um auch in angespannten Situationen ruhig und empathisch zu bleiben. Sie lernen, wie Sie deeskalierend wirken, Verständnis signalisieren und Konflikte konstruktiv lösen.
- Effektive Patientenkommunikation: Durch bewusste Wortwahl und aktives Zuhören können Missverständnisse reduziert und das Vertrauen der Patienten gestärkt werden. Ziel ist es, die Zufriedenheit aller Beteiligten nachhaltig zu steigern.
- Praktische Umsetzung: Sie erhalten leicht anwendbare Tools und Methoden, die direkt im Praxisgeschehen eingesetzt werden können – für mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude im täglichen Umgang mit Ihren Patienten.

Mit diesem Leitfaden sind Sie bestens vorbereitet, um Ihre Kommunikation gezielt zu verbessern, schwierige Situationen souverän zu meistern und ein harmonisches Miteinander im Praxisalltag zu fördern.

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 17:30 Workflow zur Herstellung von In-House-Alignern
(inkl. 30 Min. Pause)
Silvia M. Silli (Wien / Österreich)
Christian Url (Dublin / Irland)
Kongresssaal 2 / 2. OG

Zu den Vorteilen der In-House-Aligner-Herstellung zählen die praxiseigene Wertschöpfung und eine hohe Flexibilität im Behandlungsablauf.
Planung und Fertigung von Alignern im Praxislabor erfordern neben der intensiven Auseinandersetzung mit material-technischen Fragestellungen auch eine umfangreiche Integration laborspezifischer Hard- und Software sowie eine intensive Personalschulung.
Insbesondere in der Anfangsphase kann sich daher die In-House-Fertigung als zeitaufwändig und ineffizient darstellen.
Gemeinsam mit ihrem Software- und 3D-Druck-Experten Christian Url wird Kieferorthopädin Silvia M. Silli in diesem Workshop Tipps aus der (Labor-)Praxis für die Umsetzung in der Praxis geben.

Lerninhalte des Workshops

- Aufbereitung und Segmentierung von Intraoralscans zur Vorbereitung der Alignerplanung
- Praktische Umsetzung zur Herstellung von In-House-Alignern nach Setup und Staging durch den/die Kieferorthopäd/in

17:30 Ende des Tages für das Praxisteam

Hauptthema II — **Auditorium / UG**
Future Now – KI / 3D / Biotechnologie — Übertragung Kongresssaal 1 / 1. OG

Vorsitz: K.-J. Krey / F. Stahl

	09:00	3D-Design / 3D-Fertigung für klassische und komplexe Behandlungsaufgaben *Christopher J. Lux (Heidelberg)*	
	09:45	Konstruktionsgenauigkeit und mechanische Eigenschaften von vollautomatisiert generierten Funktionsreglern Kl. III *Christoph J. Roser, Felix Beyer, Josephine Südbeck, René Weinmann, Christopher J. Lux (Heidelberg)*	V14
	09:57	Digitaler vs. konventioneller Workflow – Erfolgsrate palatinaler Verankerungsimplantate zur Molaren-Distalisierung *Benedict Wilmes, Daniela Balzert, Maximilian Küffer (Düsseldorf, Basel / Schweiz)*	V15
	10:09	3D-Analyse der Zahnbewegungen unter CAD/CAM vs. konventionell verseilten Retainern in defektfreien Intervallen über zwei Jahre *Katharina Klaus, Sabine Ruf, Monika Sankiewicz, Paolo M. Cattaneo, Marie A. Cornelis (Gießen, Melbourne / Australien, Aarhus / Dänemark)*	V16
	10:21	Diskussion	
	10:30 – 11:00	Kaffeepause	

Vorsitz: T. Köhne / B. Lapatki

	11:00	Die digitale Transformation im Praxisalltag *Silvia M. Silli (Wien / Österreich)*	
	11:45	Vollständig KI-basierter 3D-Workflow zur Erstellung eines individuellen Ziel-Setups in der Kieferorthopädie *Dirk Wiechmann, Niels van Nistelrooij, Stephan Möhlhenrich, Shankeeth Vinayahalingam (Hannover, Bern / Schweiz, Nijmegen / Niederlande)*	V17
	11:57	Der Schluckvorgang als definierter Zeitmarker zur reproduzierbaren Messung des posterior airway space – Echtzeit-MRT-Analyse in drei Dimensionen *Sebastian Krohn, Peter Proff, Dietmar Kubein-Meesenburg, Jens Frahm (Regensburg, Göttingen)*	V18
	12:09	Entwicklung einer Software mit JavaFX zur digitalen Fertigung von Gaumenplatten für Neugeborene und Säuglinge *Marit Bockstedte, Maite Aretxabaleta, Christina Weismann, Bernd Koos (Tübingen)*	V19
	12:21	Diskussion	

Hauptthema II — **Auditorium / UG**
Future Now – KI / 3D / Biotechnologie — Übertragung Kongresssaal 1 / 1. OG

Vorsitz: A. Hohoff / A. Stellzig-Eisenhauer

	12:30	Personalisierte Diagnostik und Therapie – Zukunftsvision kieferorthopädische Biotechnologie *Eva Paddenberg-Schubert (Regensburg)*	
	13:00	3D-Genauigkeit der Registrierung von Intraoral- und Gesichtsscans anhand der Labialflächen der Oberkiefer-Frontzähne *Julia Harth, Fatih Kilic, Falko Schmidt, Johanna Radeke, Bernd G. Lapatki (Ulm)*	V20
	13:12	Die Bedeutung von OSA-Risikoprofil und 3D-Atemwegs-charakteristik in der Therapie von Patient*innen mit Klasse-III-Dysgnathie *Bernhard Wiechens, Lisa-Marie Mai, Anja Quast, David Oestreicher, Dirk Beutner, Henning Schliephake, Phillipp Brockmeyer, Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)*	V21
	13:24	3D-Bewertung der postoperativen Auswirkung nach orthognather Chirurgie auf die Unterkieferfunktion bei Patienten mit skelettaler KI. III *Norbert A. Lang, Franziska A. Lang, Claudia Mertes, Frank Hölzle, Peter Kessler, Michael Wolf, Rogerio B. Craveiro (Aachen, Maastricht / Niederlande)*	V22
	13:36	Diskussion	
	13:45	Vergabe der Tagungspreise 2026 *Bernd Koos (Tübingen), Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)*	
	13:55	Schlussworte	
	14:00	Ende der Tagung	

Posterdemonstrationen in numerischer Reihenfolge

Posterlounge

In der Posterlounge werden die für den Posterpreis nominierten Poster präsentiert.
Aus den Präsentationen werden die Posterpreise ausgewählt.
Die Präsentationen finden von 14:30 – 16:00 Uhr statt:

- Klinische Forschung 14:30 – 15:00 Uhr
- Interdisziplinäre Kieferorthopädie 15:00 – 15:30 Uhr
- Material- und Grundlagenforschung 15:30 – 16:00 Uhr

Die Posterlounge befindet sich im Sitzungsraum 10 / 2. OG.

Es gibt Sitzgelegenheiten und ein Kaffeewagen wird bereitstehen.

„Klinische Forschung" Poster P01 – P77

P01 Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Erfurt – Eine Gesundheitsberichterstattung nach der Corona-Pandemie
Franziska Schmitt, Winnie Melzer, Änne Kirchner (Erfurt)

P03 CAD/CAM-gefertigte Halterman-Apparatur zur Therapie der unterminierenden Resorption
Carmen U. Schmid-Herrmann, Elina V. Kadavanich (Laufen)

P04 Evaluation der Zuverlässigkeit von Telemonitoring zur Überwachung der Attachment-Befestigung in der Alignertherapie
Elina V. Kadavanich (Laufen)

P05 E-Learning-Tool mit quantitativem Feedback für die kieferorthopädische Fernröntgenseitenanalyse
Judith T. Mayer, Michael Schmucker, Johanna Radeke, Anna S. Schmalzl, Martin Adler, Bernd G. Lapatki (Ulm, Heilbronn, München)

P06 Lebensqualität von Patienten während einer kieferorthopädischen Behandlung
Tatsiana Harlachova, Tamara Tserakhava (Minsk / Belarus)

P07 Kieferorthopädie und Gesichtsästhetik – Messbare und klinisch relevante Veränderungen
Bashar Muselmani (Kaiserslautern)

P09 Effizienz der Locatelli-Mechanik zur Lückenöffnung bei Platzmangel – Eine retrospektive klinische Studie
Franziska Pauls, Hans-Jürgen Pauls, Alexander Pauls (Baden-Baden)

P10 Die Veränderung des Weichteilprofils nach funktionskieferorthopädischer Therapie mit der Sander-II-Apparatur
Laura Kunkat, Richard Haas, Uwe Baumert, Hisham Sabbagh, Andrea Wichelhaus, Corinna L. Seidel (München, Ellwangen)

P11 Klinische Anwendung des Goldenen Schnitts für die dento-faziale Attraktivität bei parodontalem Flaring-Effekt – Ein Fallbericht
Louisa Kupke, Konstantin Ernst, Anja Ratzmann, Karl-Friedrich Krey (Greifswald)

P12 Einstellungen von Kindern und Eltern bezüglich des zukünftigen Einsatzes von künstlicher Intelligenz in der Kieferorthopädie
Viktor Hülsbeck, Paulina Düffert, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg)

P13 CAD/CAM-Workflow einer 3D-gedruckten bimaxillären Monoblockapparatur zur Therapie einer hohen Collumfraktur anhand eines Patientenbeispiels
Nele Weitkamp, Kagan Berk, Kathrin Puchert, Sinan Şen (Kiel)

P14 Effizienz und Behandlungsergebnisse der 3D-gedruckten festsitzenden Bitainer-Apparatur bei skelettaler Klasse-II-Dysgnathie
Sara Eslamishahrbabaki, Meike L. Gehring, Aleksandra Majdani, Sarah Bühling, Stefan Kopp, abak Sayahpour (Frankfurt, Hannover)

P15 Einfluss festsitzender kieferorthopädischer Behandlungen auf die Entstehung von Dentikeln – Eine retrospektive Studie
Anja Ratzmann, Karl-Friedrich Krey, Siemen Beisser (Greifswald)

P16 Milchzahnankylosen als klinischer Prädiktor für weitere Zahnanomalien – Eine retrospektive Studie
Teresa Temming, Robert Strenger, Lisa Bondarjanska, Anahita Jablonski-Momeni, Heike M. Korbmacher-Steiner (Marburg)

P17 Skelettal verankerte maxilläre Protraktion und Expansion sowie Hemisektion unterer Milchmolaren bei Klasse III und Zahnaplasie
Julia De Geer, Kathrin Becker, Lisa J. Langer (Berlin)

P18 Effizienz und Genauigkeit der Distalisation ≥ 3mm von Oberkiefer-Molaren mit Alignertherapie ohne skelettale Verankerung und alleinigem Einsatz von Klasse-II-GZ
Florian Troll, Maximilian Bleilöb, Dimitra Peppas, Christina Erbe (Mainz)

P19 Zur Notwendigkeit radiologischer Verlaufskontrollen in der Retentionsphase am Beispiel von Wurzelresorptionen durch Weisheitszähne
Karen Kuiper, Rainer Schwestka-Polly, Michael Sostmann (Hannover)

P20 Assoziation zwischen Agenesie dritter Molaren und sagittalen skelettalen Dysgnathien
Philipp A. Schnegelsberg, Nikola S. Ortner, Peter Proff, Flares Baratto- Filho, Erika Calvano Küchler, Christian Kirschneck (Bonn, Regensburg, Curitia / Brasilien)

P21 0,55T-MRT zur Beurteilung der Reifestadien der medianen Gaumennaht
Patrick Hoss, Yan Xia, Li Zirong, Markus Kopp, Michael Uder, Ines Willershausen, Lina Gölz (Erlangen)

P22 Validität der Prognoseverfahren Moyers, Berendonk und Tanaka-Johnston – Eine retrospektive Studie
Lea Koch, Maximilian Bleilöb, Carmen Werling, Christina Erbe (Offenbach a. d. Queich, Mainz)

P23 Primary Teeth Measurements in Dental Casts for Sex Determination Using Machine Learning – A Cross-sectional Study Evaluating Orthodontic Patients
Adel Alazhar, Erika Calvano Küchler, Svenja Beisel-Memmert, Cristiano Araújo, Diulia P. Bubna, Christian Kirschneck, Ammar A. Siddiqui (Bonn, Curitiba / Brasilien, Ha'il / Saudi-Arabien)

P24 Komplikationen bei der Behandlung mit einer ForsusTM-SUS3-Hybrid-apparatur – Eine Pilotstudie aus der kieferorthopädischen Praxis
Caroline Schroeder, Julia von Bremen, Michael Hück, Christina Erbe (Mainz)

P25 Entwicklung des „Posterior Airway Space" während und nach KFO – Gibt es prädiktive Faktoren?
Niko C. Bock, Henry Eilers, Gianluca Sonntag, Katharina Klaus, Sabine Ruf (Gießen, Hanau, Lich)

P26 Longitudinale Analyse der Einzelkiefer- und Okklusionsbefunde bei unbehandelten Probanden mit Angle-Klasse II/1
Henrik Witthuhn, Franka Stahl, Sarah Stern (Rostock)

P27 Therapie einer mandibulären Retrognathie bei transversal schmaler Maxilla mittels CAD/CAM-Herbst-Apparatur mit Hyrax-Schraube
Victoria S. Schäfer, Rainer Schwestka-Polly, Gregor Steinbach (Hannover, Burgdorf)

P28 Messung des Little-Index auf intraoralen Fotos mittels Deep Learning
Moritz Kanemeier, Tuna Ergün, Thomas Stamm, Claudius Middelberg, Jonas Q. Schmid (Münster)

P29 Methodische Limitationen der Quantifizierung alveolärer Knochen-veränderungen durch orthodontische Zahnbewegung
Moritz Kanemeier, Thomas Stamm, Ariane Hohoff, Jonas Q. Schmid (Münster)

P30 Validierung der deutschen Version der „Family Impact Scale“ zur mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität von Kindern
Greta Dulke, Nikolaos Pandis, Theodosia Bartzela (Dresden, Bern / Schweiz)

P31 Entwicklung und Validierung der deutschen Version des „Parent-Caregiver Perception“-Fragebogens
Greta Dulke, Nikolaos Pandis, Theodosia Bartzela (Dresden, Bern / Schweiz)

P32 Kompensation einer extremen Klasse II mit Tiefbiss – Distalisierung mittels CAD/CAM-Beneslider mit simultaner Molarenextrusion und Alignern
Maximilian Küffer, Benedict Wilmes (Basel / Schweiz, Düsseldorf)

P33 Asymmetrischer Lückenschluss und dentoalveoläre Klasse II-Korrektur durch En-masse-Distalisation mittels interradikulärer Minipins (MTAD)
Laura Stemme, Jonas Q. Schmid, Moritz Kanemeier, Ariane Hohoff (Münster)

P34 Verlustrate von palatinalen Miniimplantaten – Analyse klinischer Einflussfaktoren
Daniela Balzert, Benedict Wilmes (Düsseldorf)

P35 Apikale Wurzelresorption nach ausgeprägter Retraktion der unteren Frontzähne mittels lingualer Apparatur bei Klasse-III-Patienten
Julia von Bremen, Dimitrios Kloukos, Collin Jacobs, Lara Bettenhäuser-Hartung, Jonas Q. Schmid
(Bad Essen, Bern / Schweiz, Athen / Griechenland, Düsseldorf, Hannover, Münster)

P36 Biomechanische Simulation und Vergleich verschiedener kieferorthopädischer Extrusionsmechaniken vor prothetischer Versorgung
Benedikt Dotzer, Vinzenz Le, Jan-Frederik Güth, Hisham Sabbagh (München)

P37 Digitale 3D-Analyse der orthodontischen Zahnbewegung – Vorstellung einer prospektiven, longitudinalen Studie
Corinna L. Seidel, Khadidja Arab, Laura Kunkat, Hisham Sabbagh, Andrea Wichelhaus (München)

P38 Eine retrospektive multizentrische Studie zur Untersuchung der Korrelation zwischen Atemwegsabmessungen und kraniofazialen Mustern
Anne-Sophie Eichhorn, Guido Marañon-Vasquez, Mirian A.N. Matsumoto, Debora C.C. Bueno, Karen A. Deniz, Lívia A. Antunes, Leonardo S. Antunes, Angela G.D. Schroder, Christian Kirschneck, Erika Calvano Küchler, Svenja Beisel-Memmert
(Bonn, São Paulo / Brasilien, Paraná / Brasilien, Rio de Janeiro / Brasilien)

P39 Retrospektive kieferorthopädisch-dreidimensionale Auswertung zur Beurteilung der Umsetzung von Zahnbewegungen mittels Alignertherapie
Antonia Hoffmann, Fabienne Edelmann, Gunnar Blumenstock, Bernd Koos (Tübingen)

P40 Retrospektive kephalometrische Auswertung der skelettalen Veränderungen bei Patienten unter Alignertherapie mit Funktionselementen
Fabienne Edelmann, Antonia Hoffmann, Gunnar Blumenstock, Bernd Koos (Tübingen)

P41 Vergleich der Bestimmung von Wurzelresorptionen anhand verschiedener Diagnostikmethoden
Paula Mack, Christian Niederau, Isabel Knaup, Franziska A. Lang, Norbert A. Lang, Michael Wolf (Aachen)

P42 3D-gedruckte Ersatzzähne zur temporären Versorgung von Nichtanlagen während der kieferorthopädischen Behandlung – Ein Fallbericht
Julia Eser, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg)

P43 Ein lokales Large Language Model (LLM) mit fachspezifischer Datengrundlage als virtueller Assistent für Lehre und Weiterbildung
Karl-Friedrich Krey, Louisa Kupke, Anja Ratzmann (Greifswald)

P44 Zusammenhang zwischen der Wurzelwinkelung unterer Prämolaren und sagittalen skelettalen Fehlstellungen
Julian Deterding, Janine Rüsch, Erika Calvano Küchler, Svenja Beisel-Memmert, Christian Kirschneck (Bonn)

P45 3D-Zahnbewegungen in der orthodontischen Retention – Einfluss digitaler Retainer
Jeannine Köck, Franziska A. Lang, Norbert A. Lang, Christian Niederau, Marta Rizk, Michael Wolf, Isabel Knaup (Aachen)

P46 Kritische Zufallsbefunde in der kieferorthopädischen Routinediagnostik
Celina Alisch, Fabienne Edelmann, Antonia Hoffmann, Bernd Koos (Tübingen)

P47 Ein KI-gestütztes, additiv gefertigtes Typodont-Modell für die orthodontische Ausbildung
Kagan Berk, Kai Löwe, Kathrin Puchert, Jusef Naim, Sinan Şen (Kiel)

P48 Auswirkung der Bionator-Therapie auf das Weichgewebsprofil bei Jugendlichen in Abhängigkeit von der dento-skelettalen Diskrepanz
Sara Barthelmann, George Beutner, Julia C. Bulski, Christina Erbe (Ludwigshafen, Mainz)

P49 Form follows function – Steuerung der Kieferentwicklung im Wechselgebiss durch orofaziale Funktionsförderung
Sophie Ueberholz, Julia Pies, Beate Pies, Stephan Pies (Remscheid)

P50 Orthodontische Zahnbewegung bei Oberkiefer-Inzisiven mit extrem verkürzten Wurzeln – Ein Fallbericht mit Langzeitverlauf
Harim Kim, Yoon Sik Park, Kyung-Ho Kim (Seoul / Republik Korea)

P51 Zusammenhang zwischen EARR nach kieferorthopädischer Behandlung und der Zahnwurzelform anhand mathematischer Formbeschreibungen
Janine Rüsch, Svenja Beisel-Memmert, Peter Proff, Flares Baratto-Filho, Erika Calvano Küchler, Christian Kirschneck (Bonn, Regensburg, Paraná / Brasilien)

P52 Auswirkung der Molarendistalisierung mit zervikalem Headgear im Vergleich zu minipin-getragenem Distalslider auf den posterioren Atemwegsraum
Julie S. Recktenwald, Henning Walther, Julia C. Bulski, Christina Erbe (Alzey, Mainz)

P53 Digitale Workflows zur Fertigung kieferorthopädischer Positioner – Ein Fallbeispiel
Marit Bockstedte, Maite Aretxabaleta, Jonas Utz, Christoph Raible, Bernd Koos, Hannah Finke (Tübingen)

P54 Prävalenz von Wurzelresorptionen und deren Management bei Patienten mit familiär gehäuftem Auftreten – Ein Fallbeispiel
Tahnee M. Ribbehege, Alexander Korb, Katja Korb (Berlin)

P55 Die Distalisationswirkung des Herbstscharniers im Oberkiefer in Abhängigkeit von dentalen und skelettalen Parametern
Carolin Clemens, Claudia Zöller, Georg Zöller, Julia C. Bulski, Maximilian Bleilöb, Christina Erbe (Mainz)

P56 Bilaterale Extraktion der zweiten Oberkiefermolaren bei Klasse-II-Malokklusion und tiefem Biss – Eine Behandlungsalternative?
Isabel Paczkowski, Thierry Goldstein, Julia C. Bulski, Christina Erbe (Landau, Mainz)

P57 Evaluation KI-basierter Konversationsmodelle zur Patientenaufklärung über externe apikale Wurzelresorption in der Kieferorthopädie
Janine Rüsch, Nikola S. Ortner, Svenja Beisel-Memmert, Flares Barratto-Filho, Christian Kirschneck, Erika Calvano Küchler (Bonn, Paraná / Brasilien)

P58 Versorgung eines Patienten mit einem digitalen Plattenkonzept zur transversalen Nachentwicklung
Josephine Südbeck, Franziska Neuhaus, Christopher J. Lux, Christoph J. Roser (Heidelberg)

P59 Lernen im OrthoCampus – online, interaktiv, gemeinsam – Eine qualitative Analyse zu Präferenzen in der kieferorthopädischen Lehre
Isabelle Graf, Teresa Kruse, Norbert A. Lang, Isabel Knaup, Giulia Brunello, Michael Wolf, Kathrin Becker, Collin Jacobs, Bert Braumann, Katharina Mücke (Köln, Aachen, Düsseldorf, Berlin, Pulheim)

P60 Nutzung und Anwender-Zufriedenheit digitaler Workflows in der Kieferorthopädie
Julia Grimm, Ann Nitzsche, Judit Symmank, Collin Jacobs, Christoph-Ludwig Hennig (Jena, Düsseldorf)

P61 Die herausnehmbare Gaumennahterweiterung mit der Bioplate – Eine Alternative zur festsitzenden Methode?
Julia C. Bulski, Liska Grüber, Vanessa Knode, Irene Schmidtmann, Andrea Freudenberg, Christina Erbe (Mainz, Weinheim)

P62 Dreidimensionale volumetrische Analyse der Sinus maxillares bei erwachsenen Dysgnathiepatienten
Sophie Krause, Noah F. Nordblom, Felix Kunz, Lucas J. Fenger, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg, Moers)

P63 Einfluss von dritten Molaren und Aplasien auf die vertikale Kieferrelation während des Wachstums
Caroline F. S. Wessel, Annik A. Loew, Maike Tabellion, Jörg A. Lisson (Homburg)

P64 Vergleich von Halswirbel- und Handwurzelanalysen zur Bestimmung des skelettalen Reifestatus in der Kieferorthopädie
Dominique J. Dimmek, Sachin Chhatwani, Annahita Arman, Stephan C. Möhlhenrich, Gholamreza Danesh (Witten, Nijmegen / Niederlande)

P65 Neuer Ansatz zur wissenschaftlichen quantitativen Kaufunktionsanalyse durch paarweises Experten-Ranking und Deep-Learning-Automatisierung
Jérémy Mouchoux, Lisa-Marie Mai, Anja Quast, Philipp Meyer-Marcotty, Bernhard Wiechens (Göttingen)

P66 Funktionelle Analyse der Unterkieferbewegungen – ein Doppelpendelmodell mit zwei Rotationszentren
Jérémy Mouchoux, Henriette Meyer, Peter Dechent, Philipp Meyer-Marcotty, Henning Schliephake, Bernhard Wiechens, Anja Quast (Göttingen)

P67 Zum Einfluss eines simulierten unilateralen posterioren Stützzonenverlust auf die Kondylenposition
Christian U. Lotzmann, Eva Jakovleski, Heike M. Korbmacher-Steiner (Marburg)

P68 Größenvorhersage nicht durchgebrochener Zähne im Wechselgebiss – Vergleich maschinelles Lernen/Moyers
Christian Kirschneck, Cristiano Miranda de Araújo, Aleyna Cakir, Svenja Beisel-Memmert, Diulia Pereira Bubna, Erika Calvano Küchler (Bonn, Paraná / Brasilien)

P69 KI-basiertes Segmentierungsframework für dentales 0,55T-MRT
Zirong Li, Patrick Hoss, Ines Willershausen, Siyuan Mei, Markus Kopp, Michael Uder, Andreas Maier, Lina Gölz, Yan Xia (Erlangen)

P70 KI-basierte Detektion anatomischer Landmarken auf 3D-Gesichtsscans
Sam Tadjiky, Phuong Quynh Le, Janine Sambale, Heike M. Korbmacher-Steiner, Christin Seifert (Marburg)

P71 Validierung der Übertragungsgenauigkeit einer therapeutischen Kieferposition vom DMD-System in OnyxCeph – Eine Pilotstudie
Arwin Shakibapour Tabrizi, Werner Schupp, Merle Küst, Gholamreza Danesh, Sachin Chhatwani (Witten)

P72 Skelettal verankerte vs. konventionelle maxilläre Protraktion bei wachsenden Klasse-III-Patienten – Systematische Übersichtsarbeit und Metaanalyse
Christianna Iris Papadopoulou, Nusha Paschaei, Rebecca Jungbauer, Kathrin Becker (Berlin, Regensburg)

P73 Longitudinale Untersuchung der objektiven Tragedauer von Unterkiefer-protrusionsschienen bei obstruktiver Schlafapnoe
Julia Krohn, Michael Arzt, Peter Proff, Helmut Hösl, Sebastian Krohn, Eva Paddenberg-Schubert (Regensburg)

P74 Präzision trifft Ästhetik – Case Report über die vollindividualisierte linguale Therapie (VILA) einer erwachsenen Patientin
Hannah Selzner, Claudia Obijou-Kohlhas, Peter Kohlhas (Baden-Baden)

P75 Einblick in die instantanen Drehzentren des Unterkiefers in Relation zur unbewegten Ebene
Dietmar Kubein-Meesenburg, Anja Ratzmann, Henning Dathe, Sebastian Krohn (Regensburg, Greifswald, Göttingen)

P76 Kieferorthopädisches Therapiekonzept bei skelettaler Klasse III mit Hybridhyrax, Mentoplate und Alt-RAMEC-Protokoll
Roxana Matthaei, Collin Jacobs, Dieter Drescher, Benedict Wilmes, Johanna Waldeyer (Düsseldorf)

P77 Post-COVID-19-Lernverhalten von Zahnmedizinstudierenden als Grundlage für die digitale KFO-Lernplattform OrthoCampus
Monika A. Rabschewski, Bastian Malzkorn, Giulia Brunello, Collin Jacobs, Michael Wolf, Isabel Knaup, Norbert A. Lang, Teresa Kruse, Isabelle Graf, Bert Braumann, Kathrin Becker, Katharina Mücke (Düsseldorf, Berlin, Aachen, Köln, Pulheim)

„Interdisziplinäre Kieferorthopädie“ Poster P78 – P115

P78 Longitudinale MRT-gestützte kraniofaziale Wachstumsanalyse bei Kindern mit Neurofibromatose Typ 1 im Alter von 6 und 12 Jahren
Louis Hartmann, Mike Schneider, Barbara Novotna, Maja von der Hagen, Theodosia Bartzela (Dresden)

P79 Kieferorthopädisches Management eines Kindes mit Bosma-Arhinie-Mikrophthalmie-Syndrom – Interdisziplinärer Fallbericht
Annkathrin Lohaus, Michèle Kirchen, Hisham Sabbagh, Andrea Wichelhaus (München)

P80 Auswirkungen des BMI-SDS auf die Kieferbreite bei Kindern und Jugendlichen – Ergebnisse aus der LIFE-Child-Studie
Ngoc V. Nguyen, Henriette I. U. Stasche, Gina M. Georgi, Antje Körner, Christian Hirsch, Till Köhne, Cita Nottmeier (Leipzig)

P81 Funktionelle und morphologische Veränderungen unter früher kieferorthopädischer Intervention bei juveniler idiopathischer Arthritis
Julia Stumpf, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg)

P82 Dysostosis cleidocranialis – Kieferorthopädisch-kieferchirurgische Therapie eines erwachsenen Patienten
Lisa J. Langer, Karim Elhennawy, Till E. Bechtold, Kathrin Becker (Berlin)

P83 Siebenjährige funktionell-kieferorthopädische Behandlung bei einem Patienten mit einseitiger Kiefergelenksagenesie
Nusha Paschaei, Till E. Bechtold, Ingrid Peroz, Kathrin Becker (Berlin)

P84 Fallbericht – Interdisziplinäre kieferorthopädisch-kieferchirurgische Rehabilitation mit alloplastischem Kiefergelenkersatz
Sina M. Westerhove, Annette Wiemann, Tim L. Elter, Max Heiland, Simon Bigus (Berlin)

P85 0,55T-MRT für pädiatrische Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
Ines Willershausen, Patrick Hoss, Yan Xia, Matthias S. May, Zirong Li, Michael Uder, Markus Kopp, Lina Gölz (Erlangen)

P86 Photon-Counting-CT und 0,55T-MRT – Neuartige diagnostische Bildgebungsverfahren zur Beurteilung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
Ines Willershausen, Patrick Hoss, Martin Zeilinger, Yan Xia, Michael Uder, Markus Kopp, Lina Gölz (Erlangen)

P87 Komplexe kombinierte kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlung einer Patientin mit Goldenhar-Syndrom
Timo Schubert, Kristof de Cassan, Maximilian Küffer, Benedict Wilmes, Collin Jacobs (Düsseldorf)

P88 Einfluss fehlender Oberkieferzähne auf das Auftreten eines frontalen Kreuzbisses bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
Alexander Simon, Christian Kirschneck, Nikolaos Daratsianos, Erika Calvano Küchler (Bonn)

P89 Wirksamkeit von CAD-CAM Unterkieferprotrusionsschienen bei obstruktiver Schlafapnoe – eine retrospektive klinische Studie
Cecilia Sander, Andrea Wichelhaus, Hisham Sabbagh (München)

P90 Chirurgische Therapie des anterior offenen Bisses – Intrusion vs. Extrusion bei der orthodontischen Dekompensation
Elena Deilmann, Claudius Middelberg, Ariane Hohoff, Thomas Stamm, Jonas Q. Schmid (Münster)

P91 Chirurgische Asymmetrie-Korrektur mit Condylektomie – Einzeitiges vs. zweizeitiges Verfahren
Ricarda Funke-Kaiser, Claudius Middelberg, Ariane Hohoff, Jonas Q. Schmid, Thomas Stamm (Münster)

P92 Maxilläre Retrognathie bei Patient*innen mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten – Die Zisser-Osteotomie zum Erhalt der Velopharyngealfunktion
Asena Eliacik, Ariane Hohoff, Thomas Stamm, Claudius Middelberg, Jonas Q. Schmid (Münster)

P93 Limitationen der konventionellen orthodontisch-chirurgischen Asymmetrie-Korrektur beim okulo-aurikulo-vertebralen Spektrum (OAVS)
Maximilian Eyben, Claudius Middelberg, Moritz Kanemeier, Jonas Q. Schmid, Thomas Stamm (Münster)

P94 Umsetzungsgenauigkeit und Dimensionsstabilität von multisegmentalen Oberkieferosteotomien in der Dysgnathiechirurgie
Carolien A.J. Scheurer, Mats Scheurer, Frederic Bouffleur, Christopher J. Lux, Marie-Therese Heberer, Reinald Kühle, Juliana M.K. Mielke (Heidelberg)

P95 Analyse transversaler Schädel- und Kieferdimensionen bei symptomfreien Trägern genetischer Loci für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
Nikolaos Daratsianos, Lisa Hardies, Erika Calvano Küchler, Christian Kirschneck, Elisabeth Mangold, Kerstin Ludwig, Andreas Jäger (Bonn)

P96 Nebenwirkungen der Gaumenplatten-Therapie bei Säuglingen mit kraniofazialen Fehlbildungen – Eine retrospektive Studie
Christina Weismann, Kathrin Heise, Katharina Peters, Marit Bockstedte, Matthias C. Schulz, Cornelia Wiechers, Mirja Quante, Christian F. Poets, Bernd Koos, Maite Aretxabaleta (Tübingen)

P97 Präprothetische Molarenintrusion eines elongierten oberen Molaren mittels einer "Mini-Mausefalle"-Apparatur
Lukas Droste, Benedict Wilmes (Düsseldorf)

P98 Lebensrettende kieferorthopädische Frühintervention bei Robin-Sequenz – Atemwegsmanagement mit Tübinger Atmungsgaumenplatte
Ariane Hohoff, Claudius Middelberg, Jonas Q. Schmid, Paula Krohn (Münster)

P99 Primäre Durchbruchsstörung (PFE) – Eine neuartige kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlungsoption
Frederik Lerke, Alexander Kübler, Sophie Krause, Felix Kunz, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)

P100 Stabilität und Rezidivneigung nach kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Dysgnathie-Behandlung – Eine retrospektive Studie
Ellen Haas, Thomas Frank, Uwe Baumert, Andrea Wichelhaus, Hisham Sabbagh (München)

P101 Seltene Erkrankungen in der Zahnmedizin – Entwicklung und Evaluation eines digitalen Lernmoduls
Laura Buß, Norbert A. Lang, Isabel Knaup, Michael Wolf, Katharina Mücke, Giulia Brunello, Kathrin Becker, Collin Jacobs, Bert Braumann, Isabelle Graf, Teresa Kruse (Köln, Aachen, Berlin, Pulheim, Düsseldorf)

P102 Kosteneffizienz in der digitalen Operationsplanung orthognather Chirurgie – Eine prospektive Beobachtungsstudie
Jonas Q. Schmid, Laura Stemme, Moritz Kanemeier, Ariane Hohoff, Thomas Stamm, Claudius Middelberg (Münster)

P103 Anthropometrie der Lippe vor dem primären Spaltverschluss unter besonderer Berücksichtigung der Lateralität bei LKGS
Kerstin Klemm, Johanna Hidding, Sarah Achterrath, Christian Linz, Bert Braumann, Teresa Kruse (Köln, Oberberg)

P104 Einfluss der Seitigkeit von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten auf das sagittale Gewebedefizit im Oberkiefer Neugeborener
Ilona Rehmet, Sarah Achterrath, Johanna Hidding, Sarah Bühling, Cedric Thedens, Christian Linz, Bert Braumann, Teresa Kruse (Köln, Frankfurt am Main)

P105 Entwicklung der sagittalen Kieferlage und -relation bei Patienten mit uni- und bilateralen Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
Hannah Finke, Corinna Kretschmer, Ingrid Rudzki, Bernd Koos (Tübingen, München)

P106 Orale Funktionseinschränkungen bei Patienten mit kranialer Manifestation der Riesenzellarteriitis
Sarah Achterrath, Simon Michael Petzinna, Bert Braumann, Valentin Sebastian Schäfer, Teresa Kruse (Köln, Bonn)

P107 Digitale Evaluation der Behandlungsqualität und -effizienz von individuellen lingualen und vestibulären Apparaturen in der KFO-MKG-Therapie
Franziska A. Lang, Norbert A. Lang, Gwendolyn Lode, Frank Hölzle, Rogerio B. Craveiro, Michael Wolf (Aachen)

P108 Einfluss der Gaumenplattentherapie auf transversale Veränderungen der Kiefersegmente bei einseitiger Lippen-Kiefer- Gaumenspalte
Sarah Bühling, Cedric Thedens, Sara Eslamishahrbabaki, Nicolas Plein, Stefan Kopp, Babak Sayahpour (Frankfurt am Main)

P109 Okklusale und kephalometrische Ergebnisse nach kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Behandlung – Eine retrospektive Studie
Maria Christina Richter, Adrian Franke, Günter Lauer, Nikolaos Pandis, Theodosia Bartzela (Dresden, Bern / Schweiz)

P110 Vitamin-D-Mangel und sein Einfluss auf den Durchbruch der bleibenden Zähne – Eine Analyse der LIFE-Child-Studie
Henriette I. U. Stasche, Ngoc V. Nguyen, Gina M. Georgi, Till Köhne, Christian Hirsch, Cita Nottmeier (Leipzig)

P111 Auswirkungen des Vitamin-D-Levels auf die Kieferbreite bei Kindern und Jugendlichen – Ergebnisse aus der LIFE-Child-Studie
Cita Nottmeier, Henriette I.U. Stasche, Ngoc V. Nguyen, Gina M. Georgi, Antje Körner, Till Köhne, Christian Hirsch (Leipzig)

P112 Kortikale Verarbeitung und visuelle Aufmerksamkeit von Säuglingen mit LKGS – Eine interdisziplinäre fMRT- und Eye-Tracking-Studie
Lisa-Marie Mai, Philipp Meyer-Marcotty, Bernhard Wiechens, Henning Schliephake, Peter Dechent, Carsten Schmidt-Samoa, Anja Quast (Göttingen)

P113 Einfluss der kieferorthopädischen Zahnbogenausformung auf die operative Verlagerung bei kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Therapie
Lara S. Brune, Bernhard Wiechens, Norman Moser, Henning Schliephake, Philipp Meyer-Marcotty, Anja Quast (Göttingen)

P114 KI-gestützter digitaler Workflow in der interdisziplinären Therapie multipler Hyperdontien bei Dysostosis cleidocranialis
Jusef Naim, Sophia Amberg, Kagan Berk, Kathrin Puchert, Sinan Şen (Kiel)

P115 Ist die Kalzifikation des Stylohyoid-Komplexes ein Nebenbefund mit funktionellen Konsequenzen?
Sebastian Krohn, Tadeja Franjic, Dietmar Kubein-Meesenburg, Peter Proff (Regensburg)

„Material- und Grundlagenforschung“ Poster P116 – P175
a) Materialforschung / Materialtestung

P116 Die Behandlerabhängigkeit bei der Anpassung von Torque-Bögen und der Einfluss auf Kräfte und Momente bei der simulierten en-bloc-Retraktion (HOSEA)
Nicko Schlett, Andrea Wichelhaus, Hisham Sabbagh, Corinna L. Seidel (München)

P117 Bestimmung der Wahrscheinlichkeit von Karies bei Patienten mit kieferorthopädischer Behandlung mit dem Bracketsystem
Tamara Tserakhava, Tatsiana Harlachova (Minsk / Belarus)

P118 Einsatz und Individualisierung von CAD/CAM-gefertigten, funktionskieferorthopädischen Geräten – Ein 1-jähriges Follow-Up in der Praxis
Heike Siekmann, Benjamin Kues, Ghaleb Sharfo (Bielefeld)

P119 Analyse der Biokompatibilität von kieferorthopädischen Alignern – Freigesetzte Verbindungen aus verschiedenen Schienen-Materialien
Thomas Wendl, Erich Leitner, Brigitte Wendl, Peter Proff (Regensburg, Graz / Österreich, Rosental a. d. Kainach / Österreich)

P120 Untersuchung verschiedener Designs CAD/CAM-gefertigter orthodontischer Ketten hinsichtlich der Kraftentwicklung
Linus Glasauer, Linus Hoetzel, Julius Haas, Hisham Sabbagh, Andrea Wichelhaus, Corinna L. Seidel (München)

P121 Inhouse-3D-Filamentdruck – Welche Faktoren beeinflussen Dimensions- und Formstabilität von Modellen für die Alignerherstellung?
Bijan L. Blochberger, Julia von Bremen, Mark Drimer, Christina Erbe (Haßloch, Mainz)

P122 Der Einfluss von Clear-Alignern auf Schmerz und Muskelaktivität im Vergleich zu festsitzenden Apparaturen – Eine Literaturübersicht
Asaad Ahmad, Ulrich Joos, Christiane Keil (Dresden, Münster)

P123 Druckresistenz orthodontischer Attachments in Abhängigkeit von Material und Belastungsrichtung
Merle Küst, Sachin Chhatwani, Stephan C. Möhlhenrich, Gholamreza Danesh (Witten, Nijmegen / Niederlande)

P124 Einfluss einer neuartigen atmosphärischen Kaltplasma-Vorbehandlung auf den kieferorthopädischen Haftverbund auf humanem Zahnschmelz
Rebecca Jungbauer, Johanna Nägele, Martin Rosentritt, Gert Jungbauer, Christian M. Hammer, Bogna Stawarczyk, Peter Proff (Regensburg, Bern / Schweiz, Fribourg / Schweiz, München, Basel / Schweiz)

P125 In-vitro-Studie zur Anwendung eines Kaltplasma-Gerätes (DBD) für die adhäsive Befestigung von Brackets auf humanem Zahnschmelz
Anna Gebhard, Martin Rosentritt, Gert Jungbauer, Christian M. Hammer, Bogna Stawarczyk, Peter Proff, Rebecca Jungbauer (Regensburg, Bern / Schweiz, Fribourg / Schweiz, München, Basel / Schweiz)

P126 Pilotstudie zur Entfernung von Zahnstein an festsitzenden Retainern – Eine In-vitro-Untersuchung zur Haftfestigkeit von festsitzenden Retainern
Marie-Therese D.E. Heberer, Max S. Pfaff, Carolien A.J. Scheurer, Juliana M.K. Mielke, Christopher J. Lux, Valentin Bartha (Heidelberg)

P127 Synthese hochauflösender dentaler CT-Bilder aus Niederfeld-MRTs mittels eines tiefen generativen Modells
Yan Xia, Zirong Li, Siyuan Mei, Patrick Hoss, Ines Willershausen, Niklas Hagemeier, Markus Kopp, Michael Uder, Andreas Maier, Lina Gölz (Erlangen)

P128 Biokompatibilität konfektioniert und 3D-gedruckter funktionskiefer-orthopädischer Apparaturen – Eine In-vitro-Analyse
Julia C. Bulski, Jule Körner, Vanessa Knode, Claudia Welte-Jzyk, Christina Erbe (Mainz)

P129 Korrosion von kieferorthopädischen Drähten – Eine Frage der Legierung und des Fügeverfahrens
Kathrin Duske, Franka Stahl, Mareike Warkentin (Rostock)

P130 Kraftsystem 3D-gedruckter kieferorthopädischer Aligner nach thermo-mechanischer Alterung – Eine In-vitro-Studie
Tarek Elshazly, Sinan Şen (Kiel)

P131 Quantitative Analyse der Dimensionsstabilität von direkt- und indirekt gefertigten Alignern
Emilia C. von Waldthausen, Philipp Meyer-Marcotty, Wolfram Hahn, Phillipp Brockmeyer, Lisa-Marie Mai, Anja Quast, Bernhard Wiechens (Göttingen)

P132 Transfergenauigkeit virtuell geplanter CAD/CAM-Lingualretainer – Baseline-Analyse einer randomisierten klinischen Studie
Felix Linnerz, Rana Aghamiri, Inas Ayad, Sachin Chhatwani, Gholamreza Danesh, Stephan C. Möhlhenrich (Witten, Nijmegen / Niederlande)

P133 Messung der Oberflächenhomogenität, der Mindestdicke und Überprüfung der Konstruktionsgenauigkeit von vollautomatisiert hergestellten FR3
Christoph J. Roser, René Weinmann, Christopher J. Lux, Josephine Südbeck (Heidelberg)

P134 Direkt gedruckte Aligner – Bewertung der Biokompatibilität basierend auf klinisch beobachteten Hypersensitivitäten
Vanessa Knode, Claudia Welte-Jzyk, Maximilian Bleilöb, Julia Bulski, Björn Ludwig, Christina Erbe (Mainz, Traben-Trarbach)

P135 In-vitro-Untersuchung zur Analyse des Einflusses der Wasserlagerung auf die mechanischen Eigenschaften von 3D-gedruckten Alignern
Kathrin Puchert, Paul Ritzert, Sebastian Wille, Jusef Naim, Sinan Şen (Kiel)

P137 Einfluss von Nahrungs- und Genussmitteln auf die Verfärbung von orthodontischen Attachmentklebern mittels digitaler Farbbestimmung
Anna Nick, Ann Nitzsche, Judit Symmank, Collin Jacobs, Christoph-Ludwig Hennig (Jena, Düsseldorf)

P138 Farbstabilität und Beständigkeit gegenüber Verfärbungen von Aligner-Attachments – Ein Scoping Review
Jasmin A. Wichelhaus, Natasa Puskar, Mila Janjic-Rankovic, Hisham Sabbagh (München, Novi Sad / Serbien)

P139 Überlebensrate konventionell vs. CAD/CAM gefertigter 6-Punkt-Retainer im Oberkiefer – Eine retrospektive Analyse
Joanna Möller, Sachin Chhatwani, Gholamreza Danesh (Herne, Witten)

P140 Biomechanisches Verhalten verschiedener skelettal verankerter Mesialslider – Eine In-vitro-Studie
Juliana M.K. Mielke, Luise H. Dommack, Marie-Therese Heberer, Christoph Bourauel, Christopher J. Lux, Carolien A.J. Scheurer (Heidelberg, Bonn)

P141 Klinische Erfahrungen mit Inhouse additiv gefertigten Turbobites aus lichthärtendem Splint-Resin bei Tiefbissbehandlung
Oliver P. Allemann, Armin Hensel, Erik Hoffmann, Lilian Breuninger, Christoph-Ludwig Hennig (Jena)

P142 Abnutzungsverhalten und klinische Alterung von Aligner-Attachments – Ein Scoping Review
Natasa Puskar, Hisham Sabbagh, Mila Janjic-Rankovic (Novi Sad / Serbien, München)

P143 Experimentelle Bracketumsetzungsgenauigkeit bei digitalem lingualem Bonding in Abhängigkeit von verschiedenen Malokklusionen
Natasa Suvajac, Andrea Wichelhaus, Hisham Sabbagh (München)

P144 Zahnbewegungen während festsitzender Retention mit einem 2-Punkt- und einem gefrästen 3D-CAD/CAM-Retainer nach 6 und 12 Monaten
Christian Niederau, Silke Häck, Isabel Knaup, Rogerio B. Craveiro, Michael Wolf (Aachen, Bergheim)

P145 Dreidimensionale Zahnbewegungsanalyse nach 6 und 12 Monaten unter Verwendung eines gefrästen 3D-CAD/CAM-Retainers
Silke Häck, Christian Niederau, Luise A. Dahl, Sarah Koller, Isabel Knaup, Rogerio B. Craveiro, Michael Wolf (Aachen)

P146 Analyse der Oberflächenrauheit kieferorthopädischer Mini-Implantate – Positionsabhängige Variabilität verschiedener Hersteller
Till Augustinowitz, Alessandro Antonelli, Giulia Brunello, Kathrin Becker (Berlin, Catanzaro / Italien, Düsseldorf)

P147 Untersuchung der Stabilität des Frontzahnsegmentes bei Verwendung eines maschinell gebogenen CAD/CAM-Stahl-Retainers nach 6 und 12 Monaten
Luise A. Dahl, Christian Niederau, Rogerio B. Craveiro, Isabel Knaup, Michael Wolf (Aachen)

P148 3D-gedruckte und konventionelle FKO-Apparaturen – 1-Jahres-Analyse zu Komfort, Funktion und psycho-sozialen Effekten
Christoph J. Roser, Juliana M.K. Mielke, Christopher J. Lux, Josephine Südbeck (Heidelberg)

P148 Biomechanische Vorteile 3D-gedruckter vs. tiefgezogener Aligner bei simuliertem Trageverhalten mit Be- und Entlastungszyklen
Fayez Elkholy, Falko Schmidt, Rudolf Jäger, Bernd G. Lapatki (Ulm)

P150 Einfluss der Retainer-Klebehöhe auf die In-vitro-Kraft-/Momentenentwicklung
Francesca Thaden, Andrea Wichelhaus, Hisham Sabbagh (München)

P151 Methodenvergleich rein virtueller und digitalisierter konventioneller Artikulation
Ufuk Demir, Hande Biçeroğlu Demir, Stephan C. Möhlhenrich, Gholamreza Danesh, Sachin Chhatwani (Istanbul / Türkei, Nijmegen / Niederlande, Witten)

b) Zelluläre, biologische Grundlagenforschung

P152 Der Einfluss von Alter und kieferorthopädischen Apparaturen auf das lokale Zytokin-Profil und die parodontale Gesundheit
Niklas Hagemeier, Christoph Unertl, Matthias Weider, Elena Percivalle, Stefan Uderhardt, Aline Bozec, Benjamin Frey, Udo Gaipl, Lina Gölz (Erlangen)

P153 Einfluss von mechanischer und bakterieller Stimulation auf die Stabiliserung von HIF1alpha in parodontalen Ligamentfibroblasten
Sabrina Hill, Christian Kirschneck, Jonathan Jantsch, Peter Proff, Eva Paddenberg-Schubert, Agnes Schröder (Regensburg, Bonn, Köln)

P154 Hypoxie verändert Signalwege zwischen mesenchymalen Neuralleisten-derivaten und Epithelzellen während der orofazialen Entwicklung
Theresa Schmid, Gabriele Rodrian, Elke Bachmann, Alexander Kohler, Michael Wegner, Lina Gölz, Matthias Wieder (Erlangen)

P155 Der Einfluss der orthodontischen Therapie auf die gingivale Inflammation insbesondere bei Bogenwechsel in der Nivellierungsphase
Khadidja Arab, Laura Kunkat, Hisham Sabbagh, Andrea Wichelhaus, Corinna L. Seidel (München)

P156 Durch kieferorthopädische Druckkräfte induzierte PD-L1-Expression in humanen Zementoblasten vermittelt Apoptose von γδ-T-Zellen
Lei Wang, Sabine Gröger, Yao Wang, Sabine Ruf (Gießen)

P157 Einfluss von rekombinantem Resistin auf parodontale Ligamentfibroblasten
Eva Paddenberg-Schubert, Johanna Kottke, James Deschner, Peter Proff, Agnes Schröder (Regensburg)

P158 Einfluss des Notch-Signaltransduktionsweges auf die Reaktion von $CD4^+$-T-Zellen auf Kompression
Eva Paddenberg-Schubert, Mara Krec, Kathrin Renner-Sattler, Peter Proff, Agnes Schröder (Regensburg)

P159 Nachweis einer neuartigen potenziell pathogenen genetischen Variante bei PFE – Ein Fallbericht mit familiärer Segregationsanalyse
Victoria Kurpiers, Corinna L. Seidel, Andrea Wichelhaus, Hisham Sabbagh (München)

P160 Wie beeinflusst mechanische Dehnung das Verhalten humaner mesenchymaler Stammzellen
Thomas Skarka, Ayman Husari, Britta A. Jung (Freiburg)

P161 Bestimmung der NO-Konzentration und des PET-CO2-Gehaltes in der Ausatemluft zur Festlegung des Atmungstypes bei kieferorthopädischen Patienten
Victoria Ochsendorf, Franka Stahl, Anna-Henriette Pech (Rostock)

P162 Magnetische Mikroaktuatoren zur gezielten mechanischen Stimulation einzelner Zellen und zur Analyse mechanobiologisch Proteine
Ayman Husari (Freiburg)

P163 Zusammenhang zwischen Genpolymorphismen einzelner Nukleotide in Wnt-Genen und Zahnnichtanlagen
Jana Marciniak, Alissa T. Silva Rocha Begalli Miguel, Christian Kirschneck, Daniela Silva Barroso de Oliveira, Caio L. Bitencourt Reis, Erika Calvano Küchler (Bonn, Alfenas / Brasilien)

P164 Assoziation zwischen Polymorphismen im PTH-kodierenden Gen und externer apikaler Wurzelresorption nach kieferorthopädischer Behandlung
Erika Calvano Küchler, Flares Baratto-Filho, Veridiana Pereira de Sá de Freitas, Rafaela Scariot, Bianca Marques de Mattos de Araujo, Daniel Hemming, Michelle Meger, Svenja Beisel-Memmert, Angela G.D. Schroder, Christian Kirschneck (Bonn, Curitiba / Brasilien, Joinville / Brasilien)

P166 Assoziation genetischer Polymorphismen in IRF6 mit dentalem Engstand
Lisa Hardies, Nikolaos Daratsianos, Christian Kirschneck, Andreas Jäger, Elisabeth Mangold, Kerstin Ludwig, Erika Calvano Küchler (Bonn)

P167 Zusammenhang des Entwicklungsstadiums dritter Molaren mit dem TGFBR2-Gen bei kieferorthopädisch behandelten Patienten
Katja E. Oppelt, Xuan Bach Tran, Christian Kirschneck, Peter Proff, Svenja Beisel-Memmert, Erika Calvano Küchler (Bonn, Regensburg)

P168 Association of the Single Nucleotide Polymorphism in IRF6 with Carabelli's Trait
Nikolaos Daratsianos, Luana Dos Santos Fonseca, Vladislava Igosin, Lisa Hardies, Elisabeth Mangold, Kerstin Ludwig, Caio L. Reis, Christian Kirschneck, Andreas Jäger, Erika Calvano Küchler (Bonn, Alfenas / Brasilien)

P169 Hypoxie beeinflusst die Expression mehrerer bekannter Risikogene für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in kranialen Neuralleistenzellen
Theresa Schmid, Gabriele Rodrian, Alexander Kohler, Michael Wegner, Lina Gölz, Matthias Wieder (Erlangen)

P170 Hypoxie beeinträchtigt das Differenzierungspotential kranialer Neuralleistenzellen zu Chondrozyten
Theresa Schmid, Gabriele Rodrian, Alexander Kohler, Michael Wegner, Lina Gölz, Matthias Wieder (Erlangen)

P171 RUNX2-Polymorphismen und Pulpaverkalkung bei kieferorthopädischen Patienten
Christian Kirschneck, Svenja Beisel-Memmert, Daniel Hemming, Bianca Marques de Mattos de Araujo, Flares Baratto-Filho, Rafaela Scariot, Erika Calvano Küchler (Bonn, Paraná / Brasilien)

P172 Einfluss der spaltassoziierten Gene WNT6/WNT10A auf die Lippen- und Untergesichtsmorphologie
Margarita Kirschneck, Lisa Hardies, Christian Rinnert, Christian Kirschneck, Nikolaos Daratsianos, Peter Proff, Svenja Beisel-Memmert, Erika Calvano Küchler (Bonn, Regensburg)

P173 EZH2 als relevanter epigenetischer Regulator der im PdL mechanisch induzierten Expression/Sekretion von Matrix-Metalloproteinasen
Faezeh Ghazvini Zadegan, Martin Baumbach, Annamaria Manzolillo, Daniela Korth, Christoph-Ludwig Hennig, Collin Jacobs, Judit Symmank (Jena, Düsseldorf)

P174 Untersuchung des Zusammenhangs zwischen der Agenesie der dritten Molaren und genetischen Polymorphismen im TGFB1-Gen
Annika Both, Svenja Beisel-Memmert, Peter Proff, Erika Calvano Küchler, Christian Kirschneck (Bonn, Düsseldorf)

P175 Die neurotrophe Rolle von GDF15 in der mechanisch-bedingten Aktivierung von sensorischen Neuronen
Lara Löffler, Julian Petersen, Annika Döding, Christoph-Ludwig Hennig, Ulrike Schulze-Späte, Till Köhne, Collin Jacobs, Judit Symmank (Jena, Leipzig, Düsseldorf)

Posterlounge

Im Rahmen der Posterbegehung am Freitag, den 2. Oktober 2026, von 14:30 bis 16:00 Uhr werden im Sitzungsraum 10 / 2. OG die nominierten Poster von den Erstautoren präsentiert.

Auswahl der nominierten Poster durch die Jury
Die Posterkommission wird als Jury am Donnerstagnachmittag und Freitagvormittag, sobald alle Poster aufgehängt sind, die Poster auswählen, die für den Posterpreis preiswürdig sind. Diese Poster werden aus der Posteraustellung in die Posterlounge umgehängt.

Benachrichtigung an den zugeteilten Posterwänden
Die Posterautoren werden durch eine Nachricht an der ursprünglichen Posterwand informiert und werden Ihre Poster wie üblich direkt am Poster in der Lounge kurz präsentieren (3 Minuten) und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Posterkommission wird aus diesen Posterpräsentationen den Posterpreis auswählen.

Grundlagen für den Posterpreis
Vergeben wird der Posterpreis in den Sektionen

- Klinische Forschung 14:30 – 15:00 Uhr
- Interdisziplinäre Kieferorthopädie 15:00 – 15:30 Uhr
- Material- und Grundlagenforschung 15:30 – 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass laut den Statuten die Posterpreise für die Poster nur vergeben werden können, wenn die Erstautoren Mitglieder in der DGKFO sind und das Poster auch vor Ort präsentieren. Die Mitgliedschaft ist Grundlage und kann nicht von anderen Co- oder Hauptautoren übertragen werden.
Die Posterkommisson wird nur die Poster begutachten, bei denen die Erstautoren Mitglied in der DGKFO sind, die sich für die Jahrestagung angemeldet haben und die der Präsentation in der Posterlounge zugestimmt haben.

Organisatorische Eckdaten
Das sind die wichtigsten Punkte rund um Ihre Präsentation in der Posterlounge:

- Ein portables Mikrofon für das bessere Verständnis der Zuhörer wird zur Verfügung stehen. Die Präsentation erfolgt rein mündlich (keine separate Powerpoint notwendig).
- Die Präsentation darf nicht länger als 3 Minuten dauern.
- Wenn Sie eine Benachrichtigung auf Ihrer zugeteilten Posterwand vor der Posterbegehung finden, bitten wir Sie, sich für die Präsentation in der Posterlounge bereitzuhalten.
- Die Präsentation erfolgt in der Reihenfolge der Posternummern innerhalb der Sektionen.

Die Preise werden nur an Beiträge vergeben, deren Poster vor Ort von den Erstautoren bzw. einem Nachwuchswissenschaftler als Koautor präsentiert werden.

09:00 – 13:00 Schlagfertigkeit im Praxisalltag (inkl. 30 Min. Pause)
– Durch angemessene Wortwahl Gespräche souverän führen
– Ein Leitfaden zur effektiven Patientenkommunikation
Lisa Dreischer (Essen)
Kongresssaal 2 / 2. OG

In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie, wie Sie mit gezielter Wortwahl und einem souveränen Auftreten selbst herausfordernde und stressige Gesprächssituationen im Praxisalltag sicher und gelassen meistern. Im Fokus stehen dabei Strategien zur Entwicklung von Schlagfertigkeit, die Ihnen helfen, auch auf unerwartete oder kritische Bemerkungen professionell und respektvoll zu reagieren.

Kernthemen des Workshops

- Schlagfertigkeit im Praxisalltag: Sie erfahren, wie Sie mit kurzen, durchdachten Antworten auf schwierige oder provokante Aussagen reagieren können. Praxisnahe Übungen zeigen, wie Sie Ihre Spontanität fördern, ohne dabei Ihre Professionalität zu verlieren.
- Umgang mit stressigen Patienten: Der Workshop vermittelt Techniken, um auch in angespannten Situationen ruhig und empathisch zu bleiben. Sie lernen, wie Sie deeskalierend wirken, Verständnis signalisieren und Konflikte konstruktiv lösen.
- Effektive Patientenkommunikation: Durch bewusste Wortwahl und aktives Zuhören können Missverständnisse reduziert und das Vertrauen der Patienten gestärkt werden. Ziel ist es, die Zufriedenheit aller Beteiligten nachhaltig zu steigern.
- Praktische Umsetzung: Sie erhalten leicht anwendbare Tools und Methoden, die direkt im Praxisgeschehen eingesetzt werden können – für mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude im täglichen Umgang mit Ihren Patienten.

Mit diesem Leitfaden sind Sie bestens vorbereitet, um Ihre Kommunikation gezielt zu verbessern, schwierige Situationen souverän zu meistern und ein harmonisches Miteinander im Praxisalltag zu fördern.

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 17:30 Workflow zur Herstellung von In-House-Alignern
(inkl. 30 Min. Pause)
Silvia M. Silli (Wien / Österreich)
Christian Url (Dublin / Irland)
Kongresssaal 2 / 2. OG

Zu den Vorteilen der In-House-Aligner-Herstellung zählen die praxiseigene Wertschöpfung und eine hohe Flexibilität im Behandlungsablauf.
Planung und Fertigung von Alignern im Praxislabor erfordern neben der intensiven Auseinandersetzung mit material-technischen Fragestellungen auch eine umfangreiche Integration laborspezifischer Hard- und Software sowie eine intensive Personalschulung.
Insbesondere in der Anfangsphase kann sich daher die In-House-Fertigung als zeitaufwändig und ineffizient darstellen.
Gemeinsam mit ihrem Software- und 3D-Druck-Experten Christian Url wird Kieferorthopädin Silvia M. Silli in diesem Workshop Tipps aus der (Labor-)Praxis für die Umsetzung in der Praxis geben.

Lerninhalte des Workshops

- Aufbereitung und Segmentierung von Intraoralscans zur Vorbereitung der Alignerplanung
- Praktische Umsetzung zur Herstellung von In-House-Alignern nach Setup und Staging durch den/die Kieferorthopäd/in

17:30 Ende des Tages für das Praxisteam

Tagungsort
Kongresshaus Baden-Baden
Augustaplatz 10 | 76530 Baden-Baden

Tagungspräsidentin
Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer
Universitätsklinikum Würzburg
Poliklinik für Kieferorthopädie
Pleicherwall 2 |97070 Würzburg
Tel.: +49 (931) 201 – 73320

Veranstalter
Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V.
c/o Justus-Liebig-Universität Gießen
Poliklinik für Kieferorthopädie
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
E-Mail: info@dgkfo.online
Geschäftsstelle - Büro Berlin
Methfesselstr. 43 | 10965 Berlin
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
info@dgkfo.online

Tagungsorganisation
MCI Deutschland GmbH
Markgrafenstraße 56 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 45 90 90
Fax: +49 (0)30 20 45 95 0
E-Mail: dgkfo@wearemci.com

Zertifizierung / Fortbildungspunkte
Die 98. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGKFO in Baden-Baden wird nach den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) mit folgender Punktebewertung zertifiziert:

Gesamter Kongress:	20 Fortbildungspunkte
Donnerstag:	8 Fortbildungspunkte
Freitag:	8 Fortbildungspunkte
Samstag:	4 Fortbildungspunkte
Vorkongresskurse:	je 8 Fortbildungspunkte

Ihr Zertifikat mit den ausgewiesenen Fortbildungspunkten erhalten Sie kurz nach der Tagung von MCI an die E-Mail-Adresse übersandt, die Sie bei Ihrer Registrierung angeben haben. Um den Verlust zu vermeiden, laden Sie sich bitte dieses Zertifikat dann als digitale Datei auf Ihren Rechner bzw. drucken Sie es für Ihre Unterlagen aus. Herzlichen Dank dafür!

Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie stellt sich vor

Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. (DGKFO) besteht seit 1908. Sie ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der (Fach-)Zahnärzte, die sich mit der Prophylaxe und Korrektur von Stellungsfehlern der Zähne sowie der Lage- und Formabweichungen der Kiefer befassen.

Der Gesellschaft gehören derzeit knapp 3900 Mitglieder an. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt, die Forschung auf dem Gebiet der Kieferorthopädie zu fördern, zur Verbreitung deutscher Forschungs-ergebnisse im In- und Ausland durch Veröffentlichungen in ihrem Organ, dem „Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie", beizutragen und mit wissenschaftlichen Gesellschaften im In- und Ausland zusammenzuarbeiten. Die DGKFO ist Mitglied der World Federation of Orthodontics (WFO).

Zur Förderung einer intensiven Fortbildung ihrer Mitglieder sowie zur Pflege einer engen Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis veranstaltet die DGKFO u. a. regelmäßig ihre wissenschaftlichen Jahrestagungen, die im Allgemeinen im Inland, seltener zusammen mit ausländischen Fach-gesellschaften im benachbarten Ausland stattfinden.

Die Gesellschaft vergibt auf ihren jährlichen Tagungen angesehene Preise, so u. a. den von der Firma Dentaurum gestifteten Arnold-Biber-Preis für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten sowie je einen Jahresbestpreis für die beste wissenschaftliche Publikation im „Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie" aus der Praxis, aus einer Hochschule sowie aus einer internationalen Institution, weiterhin je einen Posterpreis der drei Themengebiete „Grundlagen- und Materialforschung", „Klinische Forschung" und „Interdisziplinäre Kieferorthopädie". Zwei Tagungs-bestpreise im Rahmen des Parallelsymposiums für den wissenschaftlichen Nachwuchs werden an junge Wissenschaftler für den besten Vortrag und das beste moderierte Poster vergeben.

Nicht zuletzt unterstützt die Gesellschaft zahlreiche Forschungsvorhaben aus Mitteln ihres Wissenschaftsfonds.

Den Aufnahmeantrag für unsere Gesellschaft finden Sie hier.

Vorstand 2026

www.dgkfo-vorstand.de

Präsident
Prof. Dr. Bernd Koos
Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Tübingen
Osianderstraße 2-8 | 72076 Tübingen
Tel.: +49 (0)7071 29 821 62
E-Mail: president@dgkfo.online

Vizepräsident
Dr. Bernd Zimmer
Teichstraße 24 | 34130 Kassel
Tel.: +49 (0)561 64474
E-Mail: vp@dgkfo.online

Generalsekretär
Prof. Dr. Jörg A. Lisson, MSc.
Klinik für Kieferorthopädie
Universität des Saarlandes
Kirrberger Str. 100 / Geb. 56 | 66424 Homburg
Tel.: +49 (0)6841 1624 910
E-Mail: gs@dgkfo.online

1. Beisitzerin
PD Dr. Janka Kochel
Mittelbachstr. 29 | 73430 Aalen
Tel.: +49 (0)7361 975 792 0
E-Mail: bs1@dgkfo.online

2. Beisitzer
Prof. Dr. Christopher J. Lux
Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400 | 69120 Heidelberg
Tel.: +49 (0)6221 566561
E-Mail: bs2@dgkfo.online

Geschäftsstelle
Poliklinik für Kieferorthopädie
Justus-Liebig-Universität Gießen
Schlangenzahl 14
35392 Gießen

Büro Berlin
Ansprechpartner: Matthias Spacke
Methfesselstr. 43 | 10965 Berlin
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
info@dgkfo.online

Am Freitag, den 2. Oktober um 16 Uhr, findet im Kongresshaus Baden-Baden im Rahmen der 98. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. die jährliche Mitgliederversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder sehr herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Bernd Koos
- Präsident -

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12. September 2025 [1.)]
4. Abstimmung über die Neuaufnahmen zum 1. Januar 2026 [2) 3)]
5. Bericht des Präsidenten
6. Berichte der Beisitzer
7. Berichte des Generalsekretärs und der Kassenprüfer
8. Antrag auf Entlastung des Vorstands
9. Wahlen zum Vorstand
   Wahl der Vizepräsidentin / des Vizepräsidenten
10. Weitere Wahlen
    Wahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers
11. Behandlung von Anträgen
    - 11.1. Antrag I: Vorschlag Prof. Dr. Jörg A. Lisson zur Änderung der Satzung nach den Vorgaben der Abgabenordnung für gemeinnützige Vereine
    - 11.2. Antrag II: Anfrage Prof. Dr. Dr. Kirschneck zur Unterstützung einer bundesweiten multizentrischen Versorgungsstudie mit dem Namen „KFO-OUTCOME Germany“
12. Jahrestagungen
    - 12.1. 2027 in Münster und Vorstellung des vorbereiteten Flyers
    - 12.2. 2028 in Köln – Information über Hauptthemen
    - 12.3. Informationen über die Jahrestagungen ab 2029
13. Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie Bericht des Editors in Chief
14. Verschiedenes

1.) Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2025 in Leipzig ist seit dem 24. September 2025 für Mitglieder über den geschlossenen Bereich unserer Homepage einsehbar.

2.) Eine Liste der bis zum 31. Juli 2026 in der Geschäftsstelle eingegangenen Neuaufnahmeanträge befindet sich seit dem 26. August 2026 im Mitgliederbereich unserer Homepage unter „Einladung zur Mitgliederversammlung“.

3.) Eine namentliche Liste der Antragsteller auf Mitgliedschaft sowie deren beruflicher Status hängt zusätzlich am Freitagnachmittag im Versammlungssaal am Schwarzen Brett aus, so dass sich vorab alle Besucher der Jahresversammlung Kenntnis über die Abstimmungsgrundlage verschaffen können.

Herausgeber
Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V.

Redaktionelle Bearbeitung
Deutsche Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.
Geschäftsstelle Gießen
Poliklinik für Kieferorthopädie
Schlangenzahl 14 · 35392 Gießen

Büro Berlin:
Matthias Spacke
Methfesselstr. 43 · 10965 Berlin
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
www.dgkfo.online

Redaktionelle Verantwortung
Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer
Universitätsklinikum Würzburg
Poliklinik für Kieferorthopädie
Pleicherwall 2 | 97070 Würzburg
Tel.: +49 (931) 201 – 73320

Layout
Bernhard Gravenkamp
Ackerstrasse 37
CH-8604 Volketswil / Schweiz
Tel.: +49 170 91 45 118
mail@gravenkamp.ch

Alle Rechte, wie Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – behält sich der Herausgeber vor. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebung oder Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator oder Verlag keine Gewähr übernommen werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zumeist auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stand: 23. September 2026

Bildnachweise
Foto Titelseite © MCI Deutschland,
2025 – erstellt mit KI (Midjourney), final bearbeitet von MCI Deutschland

DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

99. Wissenschaftliche Jahrestagung

Bildnachweise: Lambertibrunnen: © Thomas Branse / Kiepenkerl: © Foto von Ariane Hohoff mit KI bearbeitet / Silhouette Münster: © Adobe Stock

Save the date

KFO 4D

22.–25. September 2027

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland Münster

Tagungspräsidentin
Prof. Dr. Ariane Hohoff
Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Münster